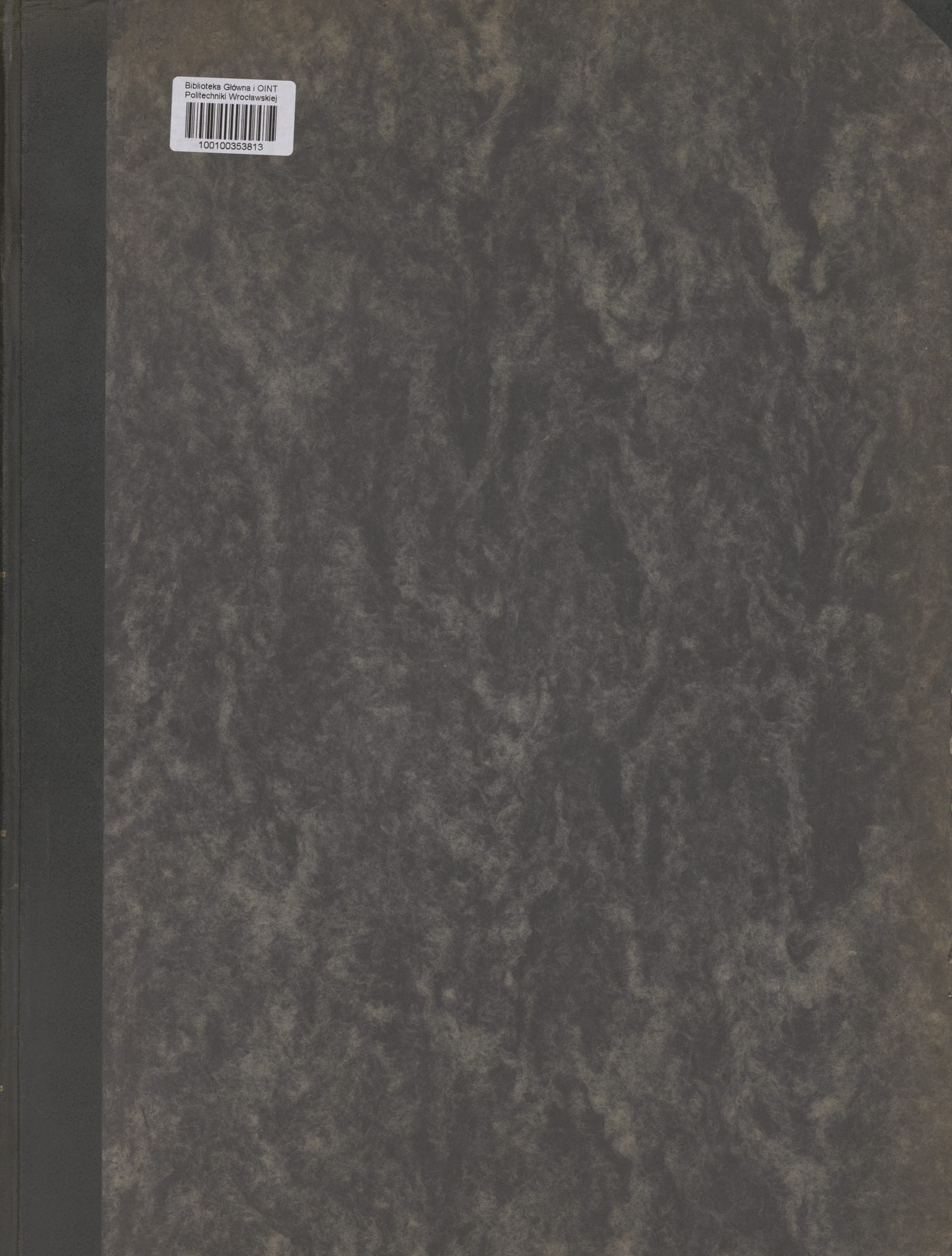


ATLAS

ZUR

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

HERAUSGEGEBEN

IM

MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

BEGUTACHTUNGS-AUSSCHUSZ:

Dr.-Ing. Dr. H. ZIMMERMANN, WIRKL. GEHEIMER OBERBAURAT A. D. — O. HOSSFELD, GEHEIMER OBERBAURAT. — Dr.-Ing. L. SYMPHER, GEHEIMER OBERBAURAT.

SCHRIFTLEITER:

OTTO SARRAZIN UND FRIEDRICH SCHULTZE.

JAHRGANG LXII.







BERLIN 1912.

VERLAG VON WILHELM ERNST u. SOHN

GROPIUS'SCHE BUCH- UND KUNSTHANDLUNG.

WILHELMSTRASZE 90.


POLITECHNIKA
BIBLIOTEKA
GŁÓWNA
WROCŁAWSKA

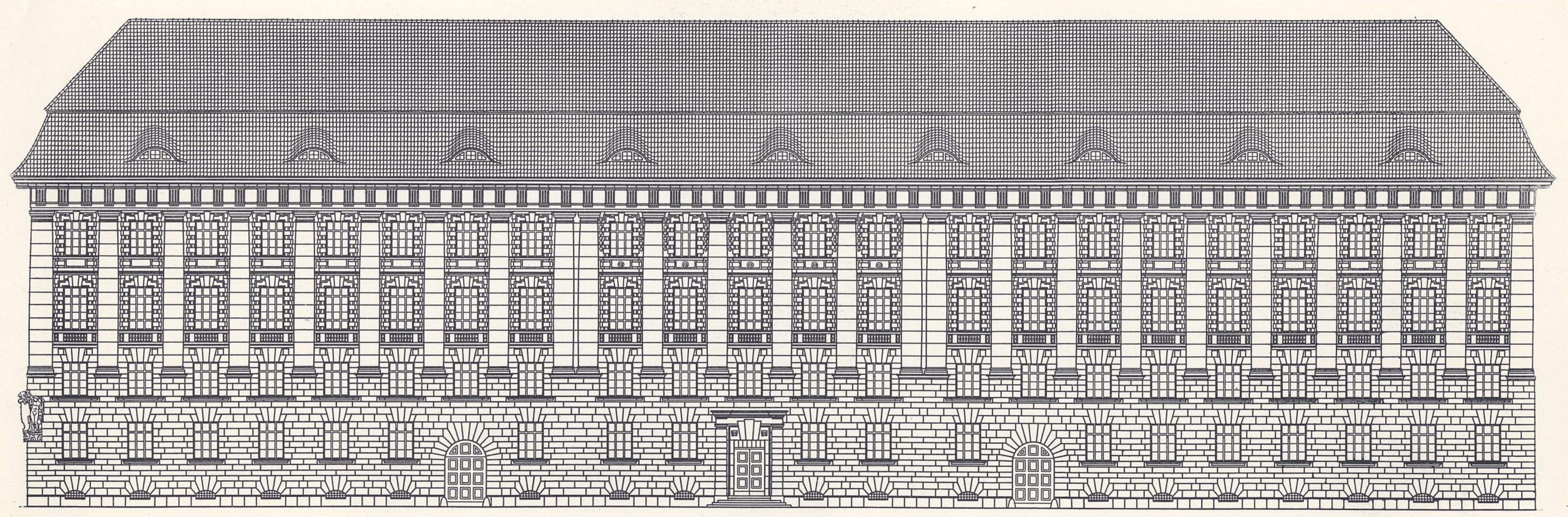


Inhalt

sämtlicher Kupfertafeln des zweiundsechzigsten Jahrgangs.

Stadthaus in Berlin.

Abb. 1. Hauptfront an der Jüdenstraße.



Architekt Dr.-Ing. L. Hoffmann.

Abb. 2. Front an der Stralauer Straße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

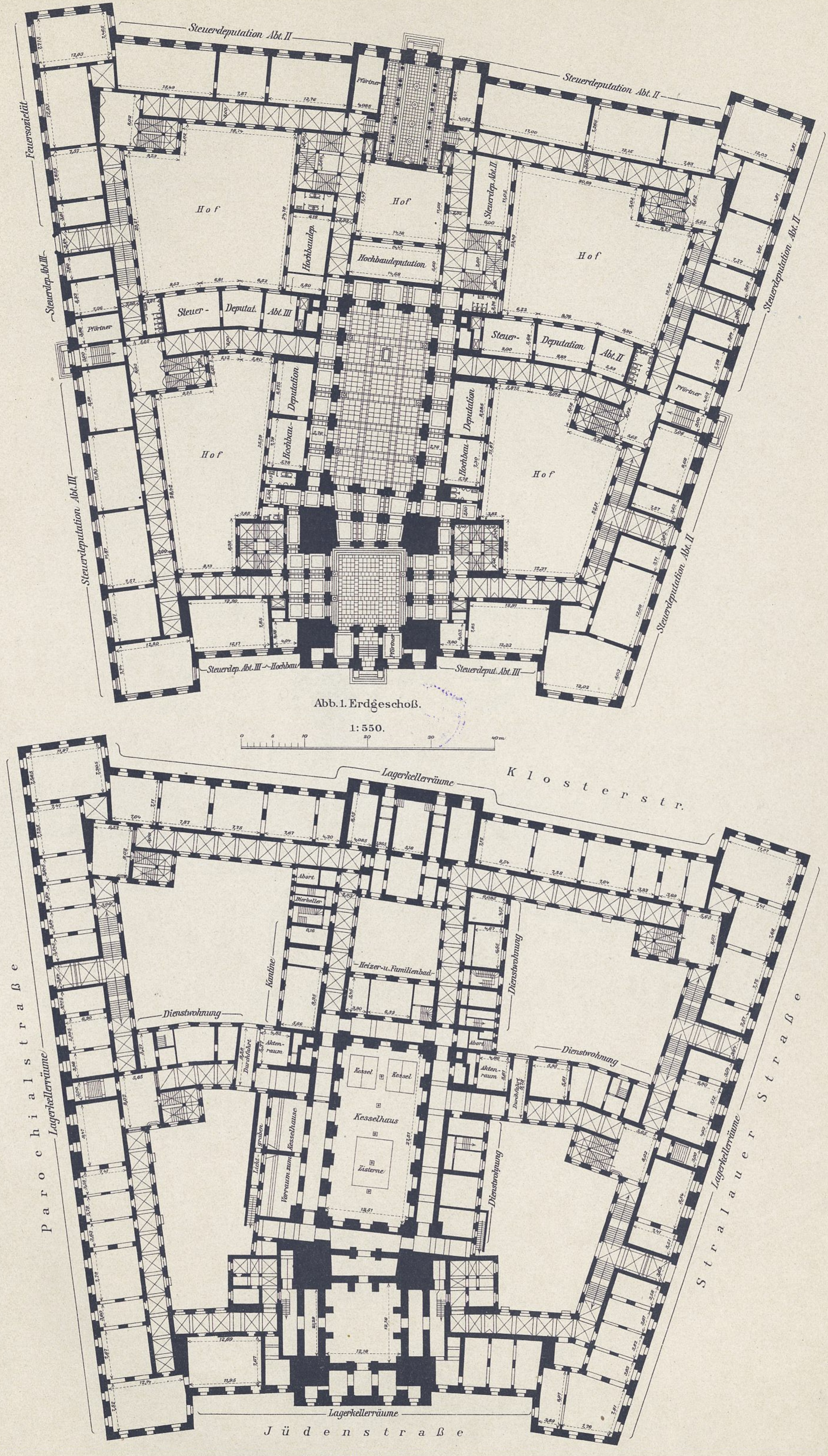


Abb. 1. Erdgeschoß.

1 : 550.

Abb. 2. Kellergeschoß.

Architekt Dr. Ing. L. Hoffmann.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

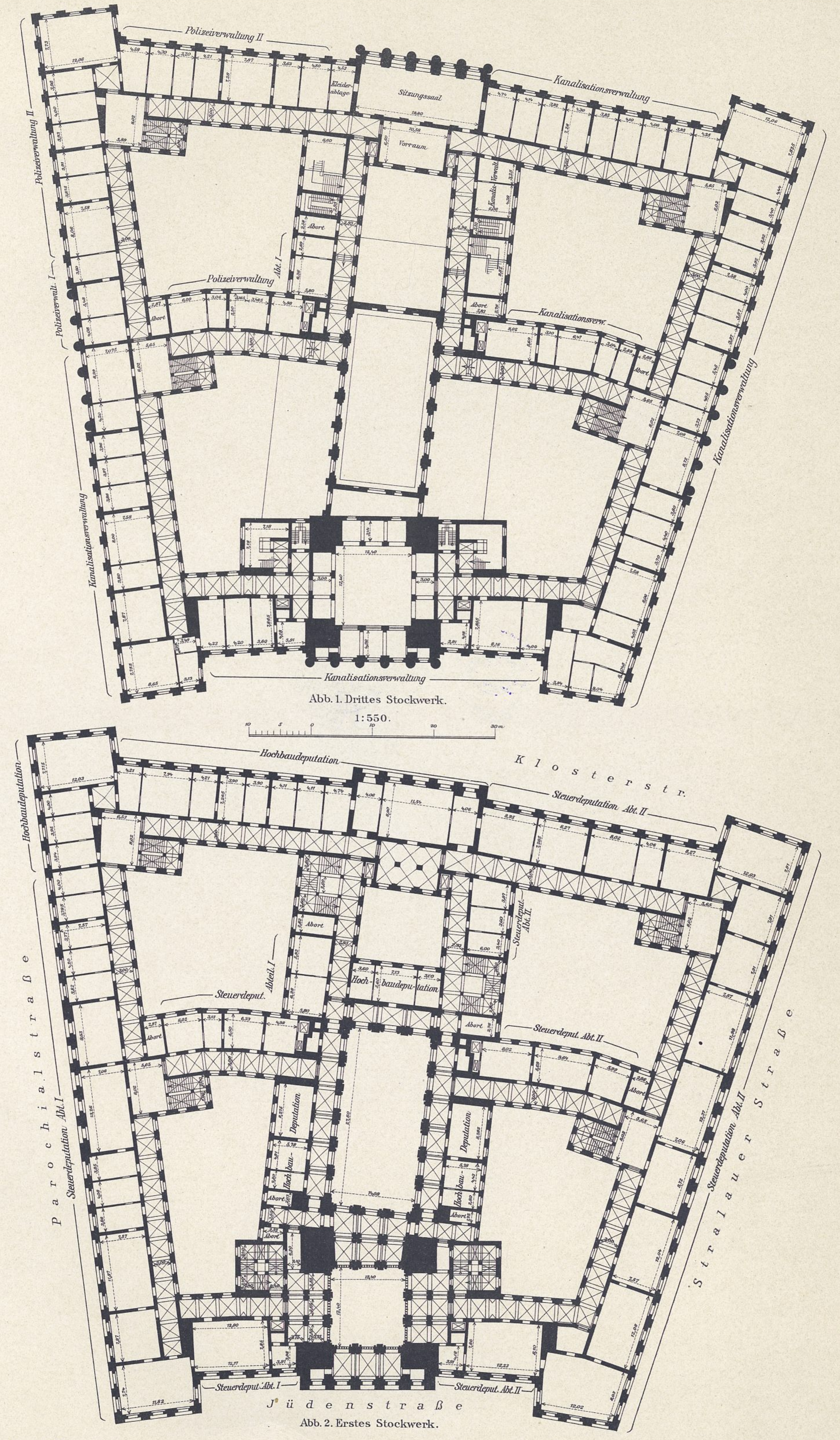


Abb. 1. Drittes Stockwerk.

1:550.

Abb. 2. Erstes Stockwerk.

Architekt Dr.-Jng. L. Hoffmann.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.

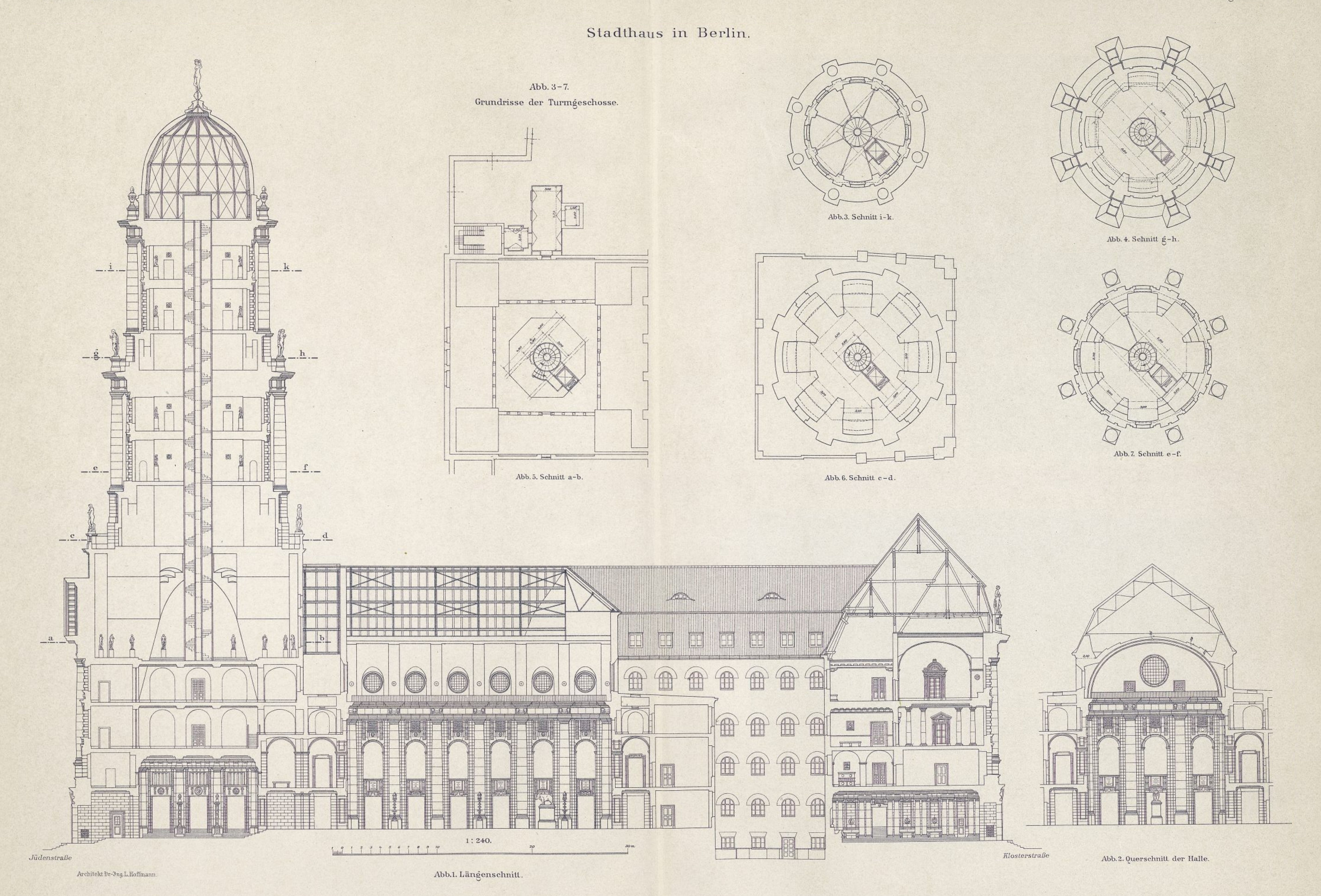


Abb. 1. Längenschnitt.

Abb. 2. Querschnitt der Halle.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.



Abb. 1. Mittelbau an der Klosterstraße.

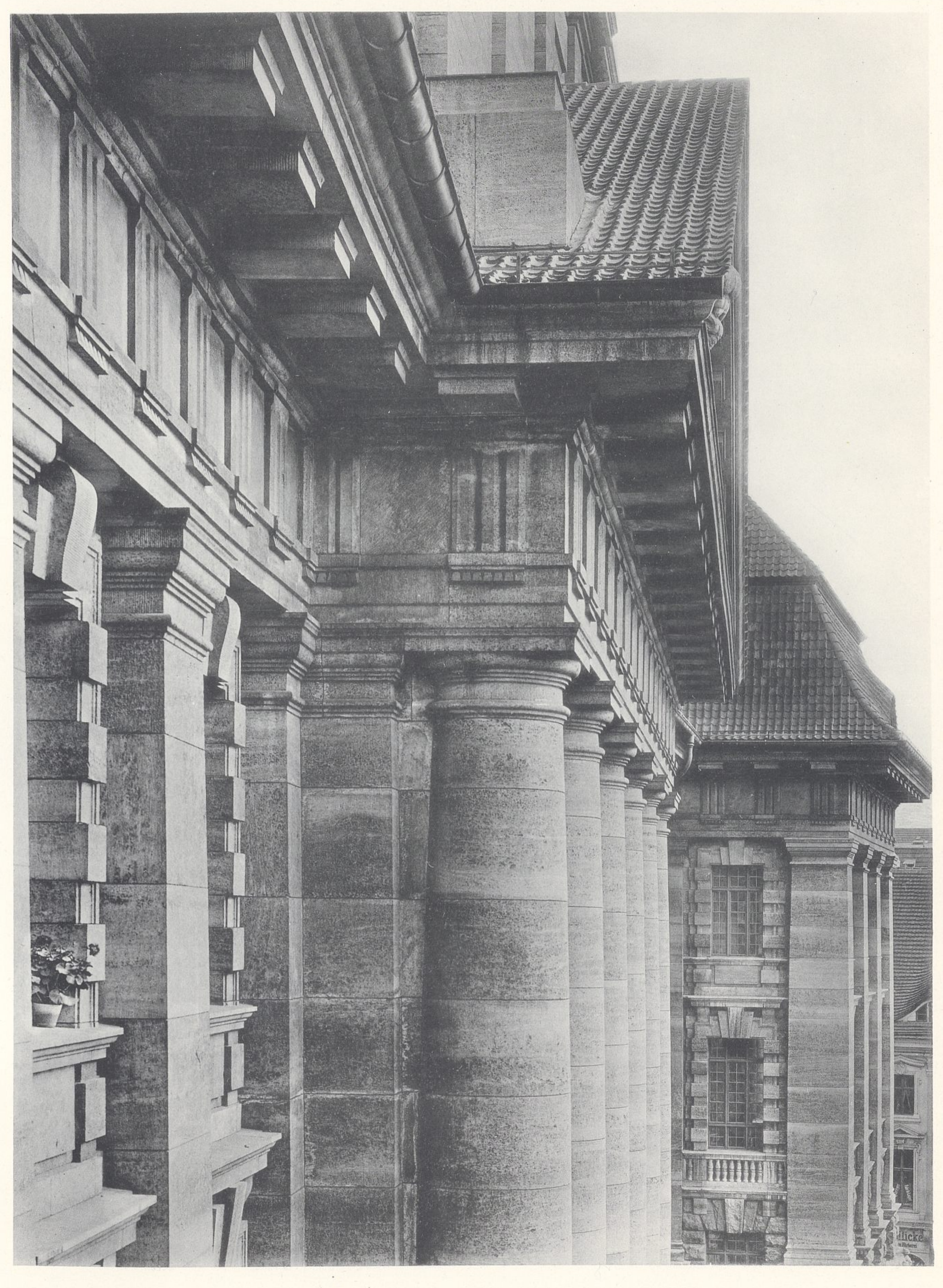


Abb. 2. Teilansicht der Front an der Jüdenstraße.

Architekt Dr.-Ing. L. Hoffmann.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.

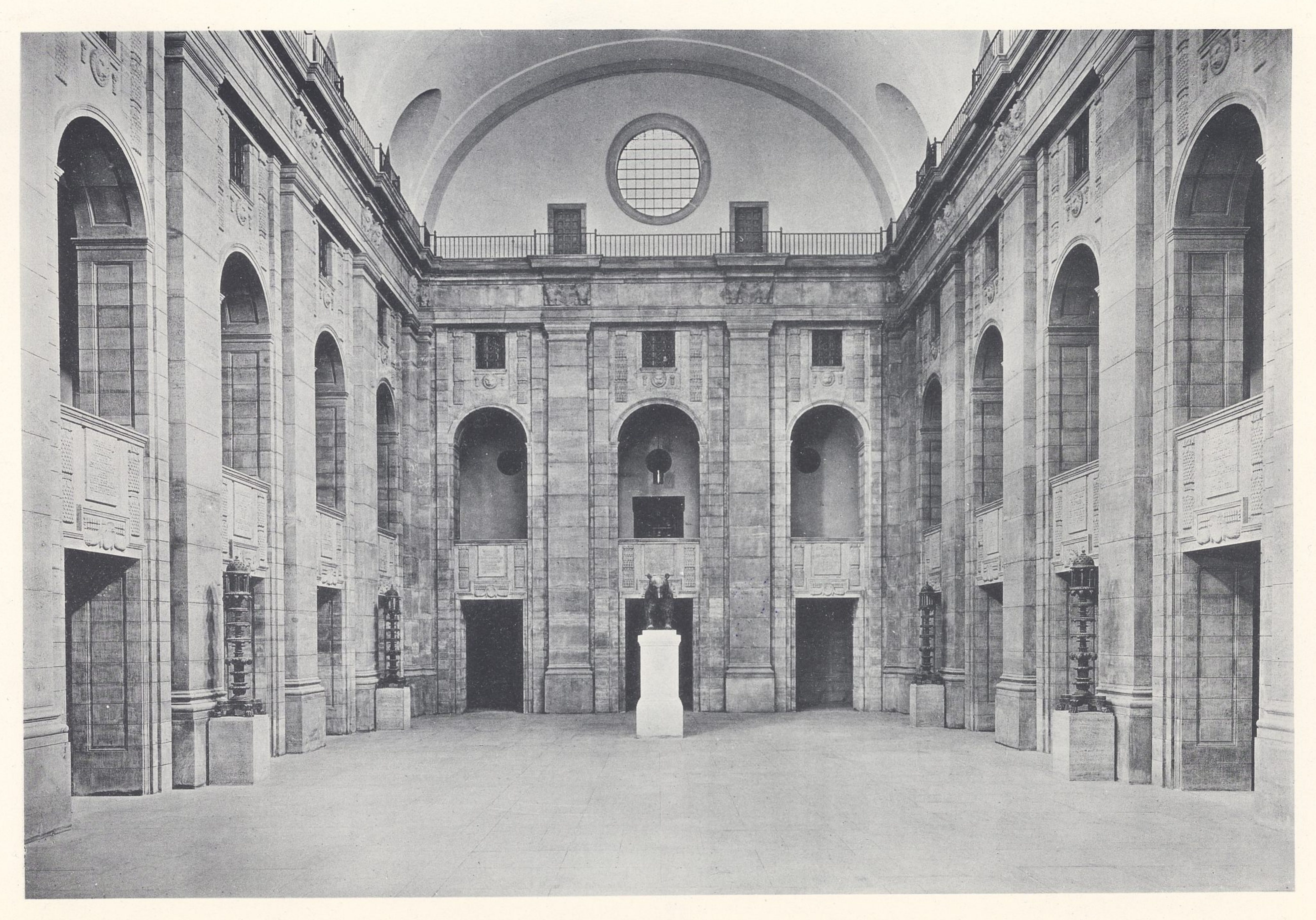


Architekt Dr.-Ing. L. Hoffmann.

Teilansicht der Front an der Jüdenstraße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.



Architekt Dr.-Ing. L. Hoffmann.

Blick in die Halle vom Eingang an der Jüdenstraße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.

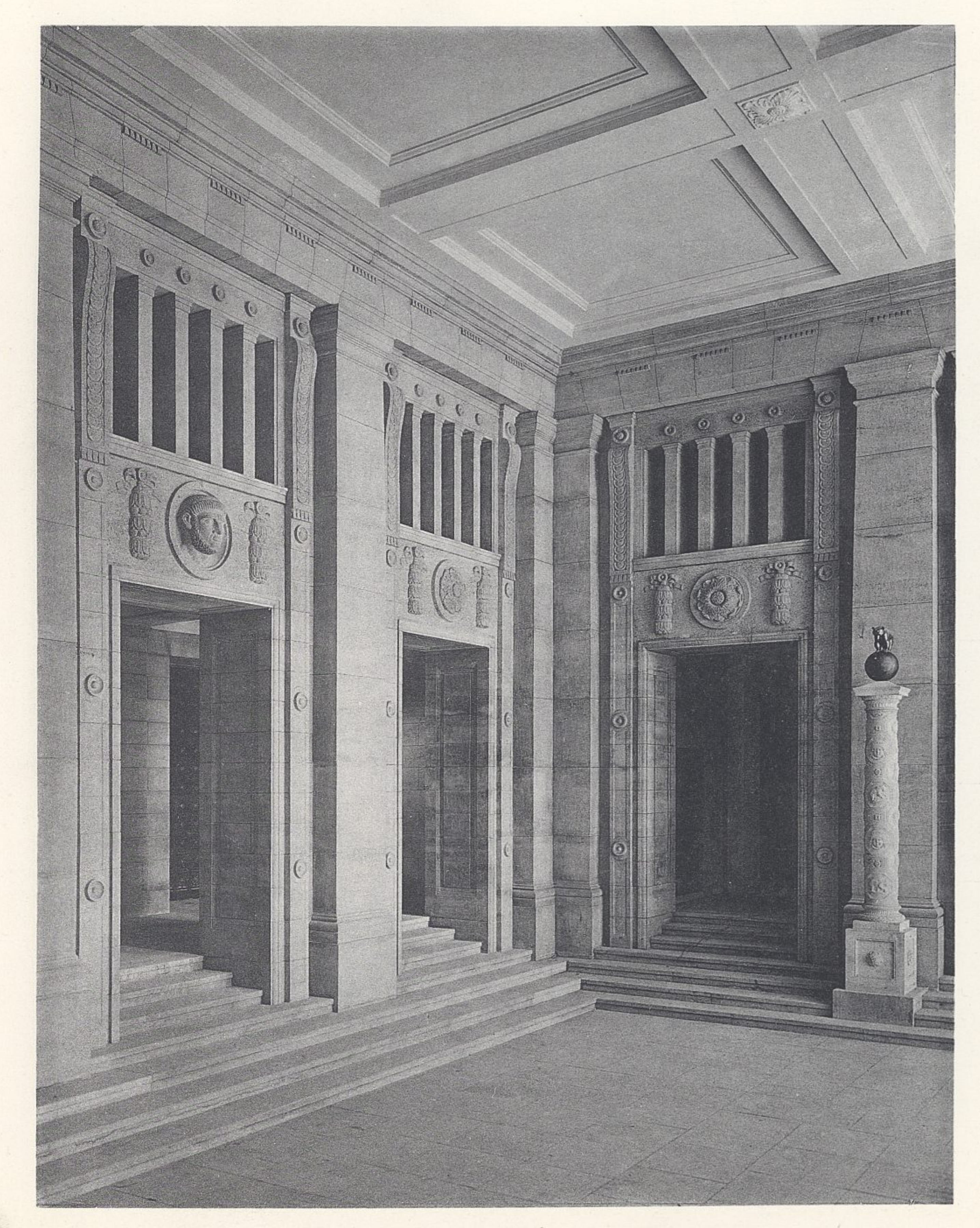


Abb. 1. Blick in die Eingangshalle an der Jüdenstraße.



Abb. 2. Blick in die Eingangshalle an der Klosterstraße.

Architekt Dr.-Ing. L. Hoffmann.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Stadthaus in Berlin.

GEBÄLK U. SÄULEN

GRUNDRISS

TÜR

TISCH

MASSSTAB F.D. DETAILS

Abb. 1. Sitzungssaal an der Klosterstraße, II. Obergeschoß.

M.F.D. ANSICHTEN

M.F.D. DETAILS

VON DER TÜR DER LÄNGSWAND

GRUNDRISS

SCHNITT A-B

SCHNITT C-D

TÜR DER STIRNWAND

Architekt Dr.=Ing. L. Hoffmann.

Abb. 2. Sitzungssaal an der Klosterstraße, III. Obergeschoß.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Dienstgebäude für das Königliche Oberbergamt in Dortmund.



Abb. 1. Eckansicht an der Kronprinzen- und Göbenstraße.



Abb. 2. Eckansicht an der Göben- und Prinz-Friedrich-Karl-Straße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.



Dienstgebäude für das Königliche Oberbergamt in Dortmund.

KOENIGLICHES OBERBERGAMT

0 5 10 20 30m

Abb. 1. Front an der Göbenstraße.

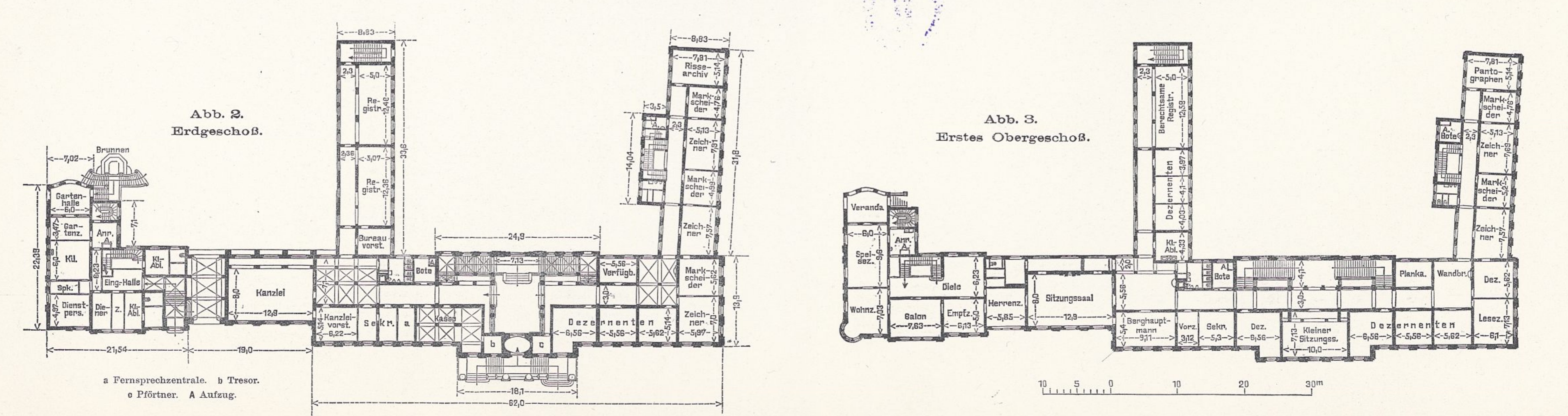


Abb. 2. Erdgeschoß.

a Fernsprechzentrale. b Tresor. c Pförtner. A Aufzug.

Abb. 3. Erstes Obergeschoß.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

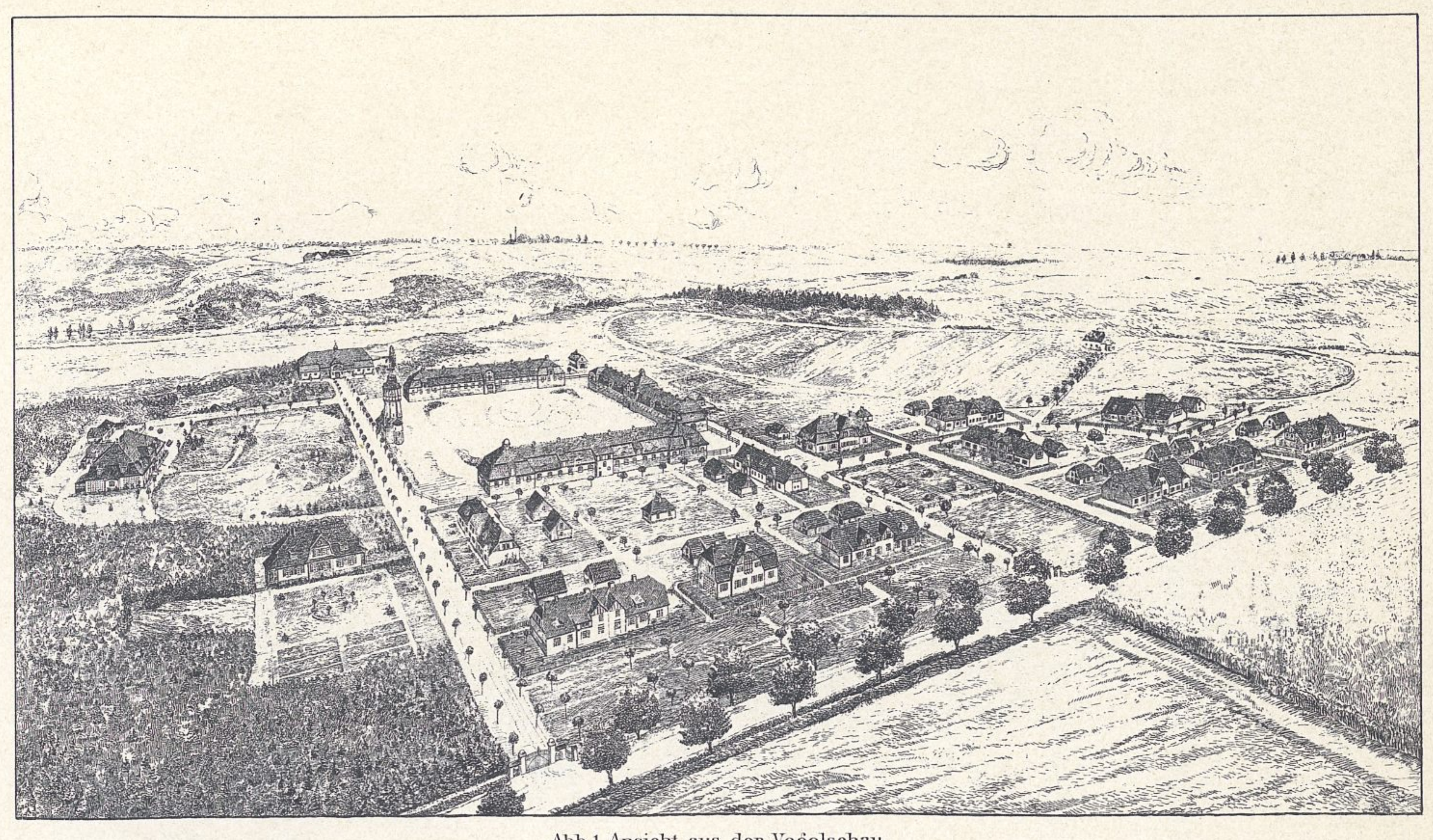


Abb. 1. Ansicht aus der Vogelschau.

Abb. 3. Brunnen. Querschnitt.

Abb. 4 u. 5. Schmiede.

Abb. 4. Querschnitt.

Abb. 5. Grundriß.

Abb. 6. Grundriß.

Abb. 7. Schnitt.

Abb. 6 u. 7. Waschhaus.

Abb. 8. Wagenschuppen.

Abb. 9 u. 10. Eiskeller.

Abb. 9. Schnitt A-B.

Abb. 10. Grundriß.

Abb. 11. Querschnitt.

Abb. 12. Grundriß.

Abb. 11 u. 12. Stall f. d. Marketenderhaus.

Abb. 13. Querschnitt.

Abb. 14. Grundriß.

Abb. 13 u. 14. Stall f. d. Dreifamilienhaus.

Abb. 15. Grundriß.

Abb. 16. Querschnitt.

Abb. 15 u. 16. Stall f. d. Vierfamilienhaus.

1 : 250 f. d. Schnitte.

1 : 400 f. d. Grundrisse.

A Direktorwohnhaus
B Remise
C Klepperstall
D Rendantenwohnhaus
E Dreifamilienhaus
F Waschhaus
G Schmiede
H Wagenschuppen
J Turmstall
K Gartenstall
L Schmiedestall
M Reithaus
N Marketenderwohnhaus
O Quarantänestall
P Wasserturm
Q Wiegehaus
R Düngerstätte
S Stall
T Eiskeller
U Pumpe
U_1 Brunnen
V1–10 Vierfamilienhäuser

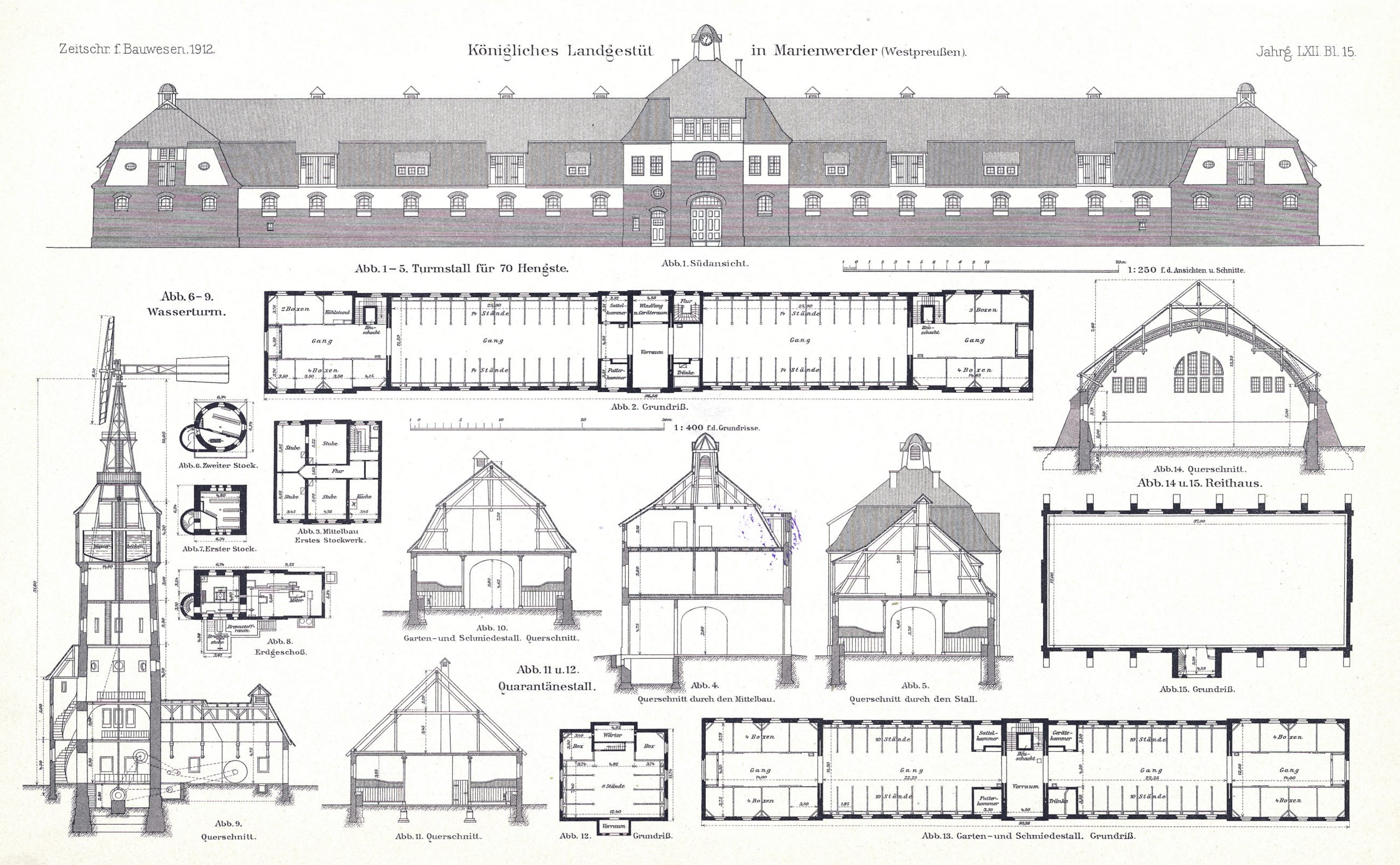
1 : 3000.

Chaussee von Marienwerder nach Graudenz

Abb. 2. Lageplan.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Königliches Landgestüt in Marienwerder (Westpreußen).



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.



Abb. 1. Vierfamilienhaus 1. Obergeschoß.

Abb. 2. Südansicht. Abb. 3. Ostansicht.

Abb. 2 u. 3. Vierfamilienhaus 3.

Abb. 4. Obergeschoß. R. = Räucherkammer

Abb. 5. Erdgeschoß. Abb. 6. Querschnitt.

Abb. 4–7. Vierfamilienhaus 6.

Abb. 7. Nordansicht.

Abb. 8. Obergeschoß. Abb. 9. Erdgeschoß. Abb. 10. Querschnitt.

Abb. 8–10. Marketenderwohnhaus.

Abb. 11. Vierfamilienhaus 1. Westansicht.

Abb. 12. Vierfamilienhaus 2. Südansicht.

Abb. 13. Erdgeschoß. R. = Räucherkammer Abb. 14. Obergeschoß.

1 : 400 f. d. Grundrisse.

Abb. 15. Querschnitt A–B. Abb. 16. Westansicht.

Abb. 13–16. Dreifamilienhaus.

1 : 250 f. d. Ansichten u. Schnitte.

Abb. 17. Obergeschoß. Abb. 18. Erdgeschoß. Abb. 19. Stallgebäude.

Abb. 17–19. Rendantenwohnhaus.

Abb. 20. Querschnitt durch den Klepperstall.

Abb. 20–24. Direktorwohnhaus mit Wirtschaftshof.

Abb. 21. Querschnitt. Abb. 22. Wirtschaftshof. Abb. 23. Erdgeschoß. Abb. 24. Obergeschoß.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Königliches Landgestüt in Marienwerder (Westpreußen).



Abb. 1. Blick von Osten auf die Gestütanlage.

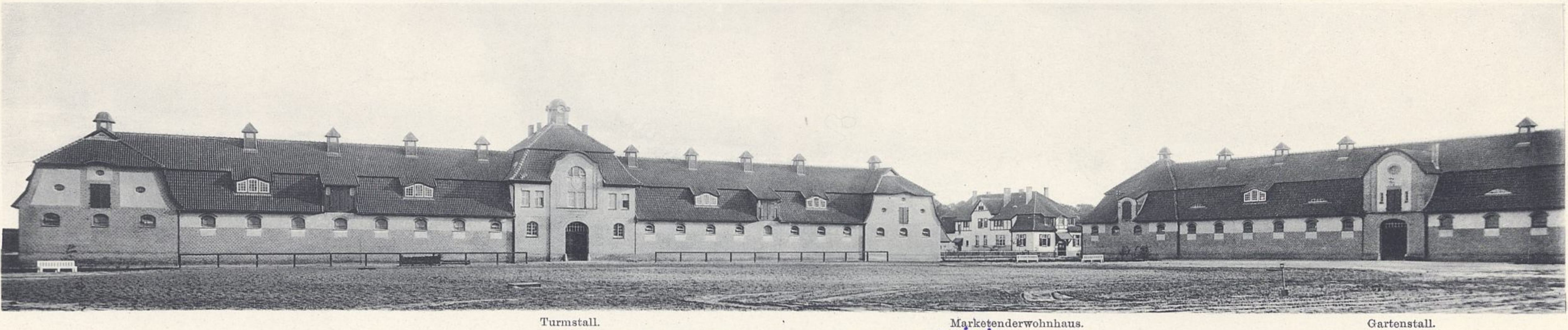


Abb. 2. Blick von Norden auf den Reitplatz.



Abb. 3. Familienhäuser längs der Graudenzer Chaussee.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Königliches Landgestüt in Marienwerder (Westpreußen).

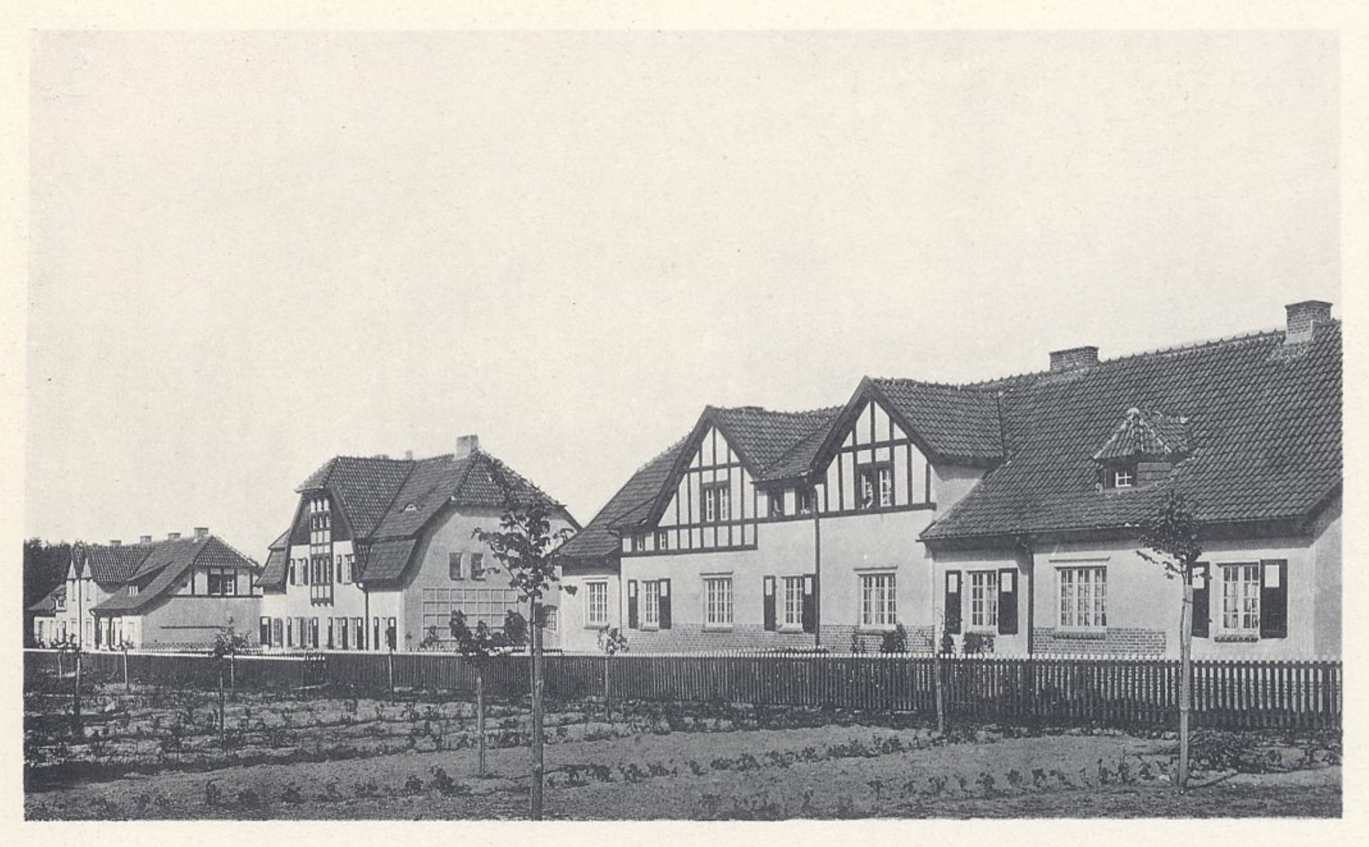


Abb. 1. Vierfamilienhaus 1, Dreifamilienhaus und Vierfamilienhaus 3.



Abb. 2. Vierfamilienhäuser 7 und 8.



Abb. 3. Vierfamilienhaus 2.



Abb. 4. Rückansicht des Direktorwohnhauses.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Werft und Hafenanlagen in Wilhelmshaven.



Abb. 1. Ansicht der Stadtanlage vom Seedeich aus. Juli 1868.

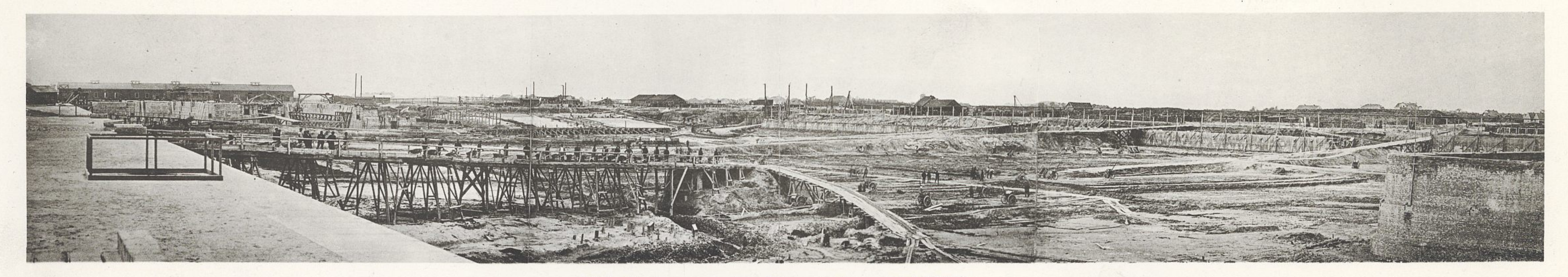


Abb. 2. Baugrube des Binnenhafens. Mai 1869.

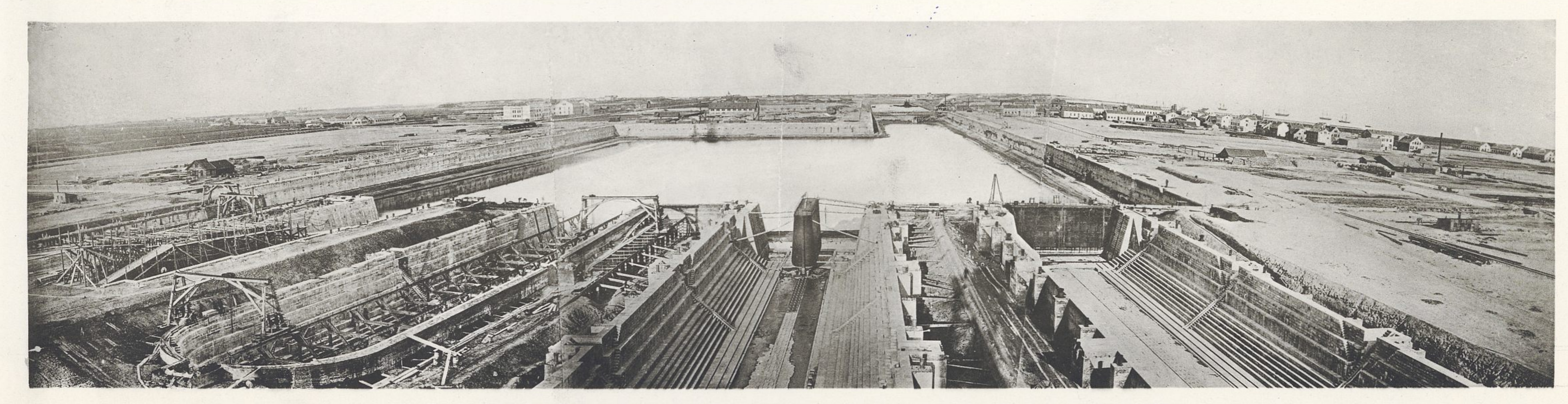


Abb. 3. Ansicht der Hafenanlagen vom Schornstein der Pumpenanlage der Docks aus. Juli 1870.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

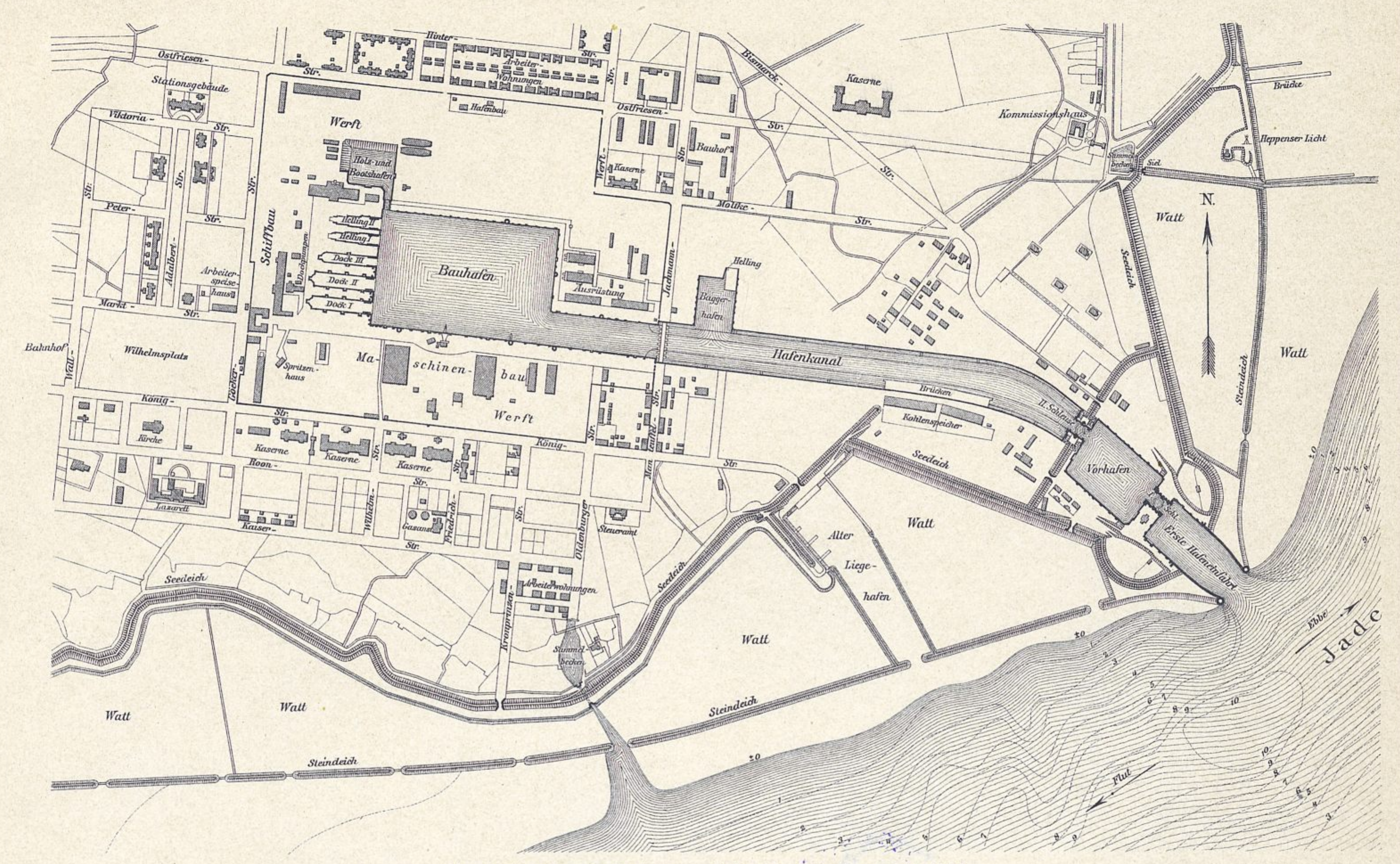
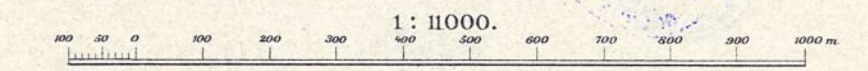


Abb. 1. Anlage des Hafens und der Einfahrt im Jahre 1875.



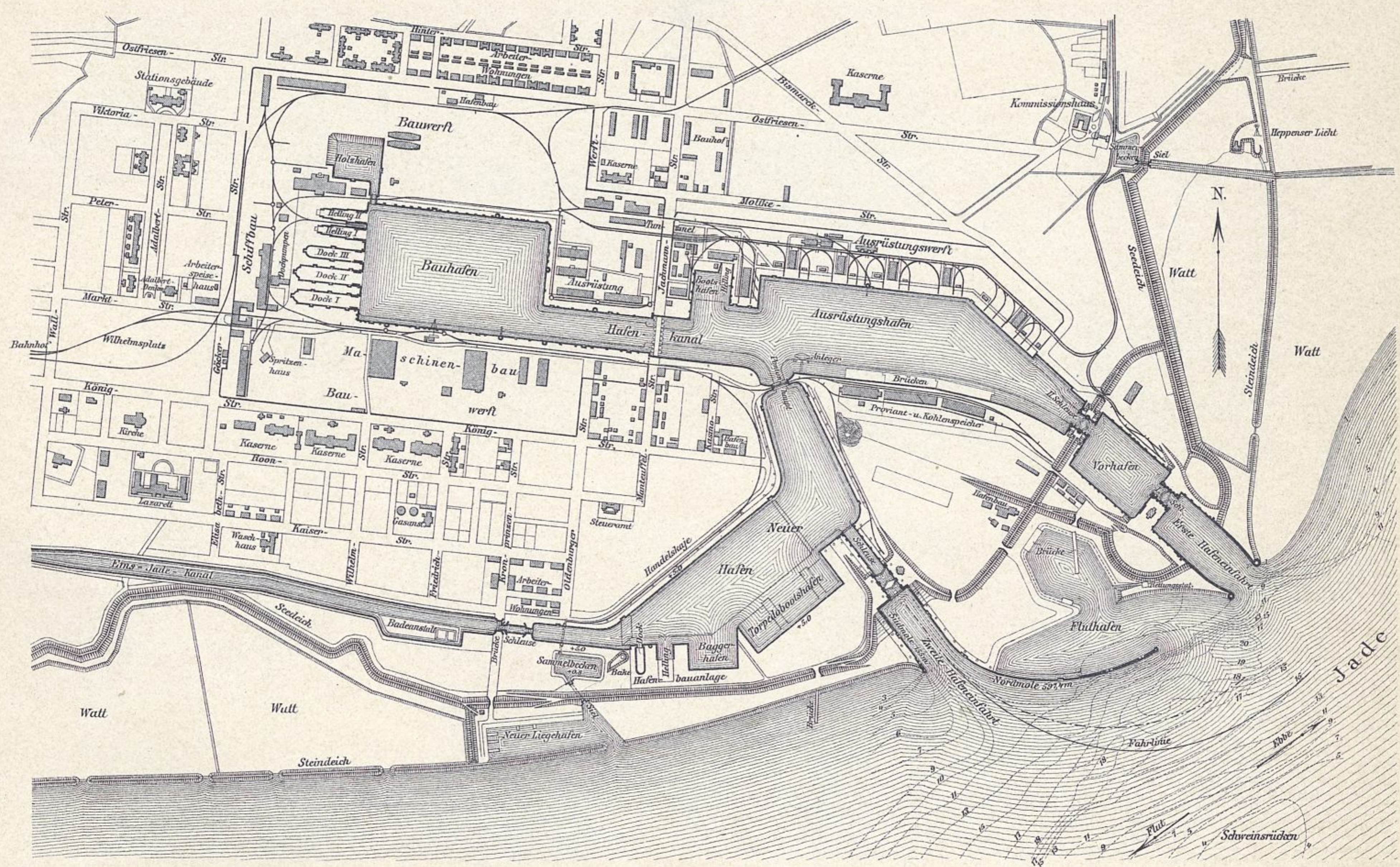
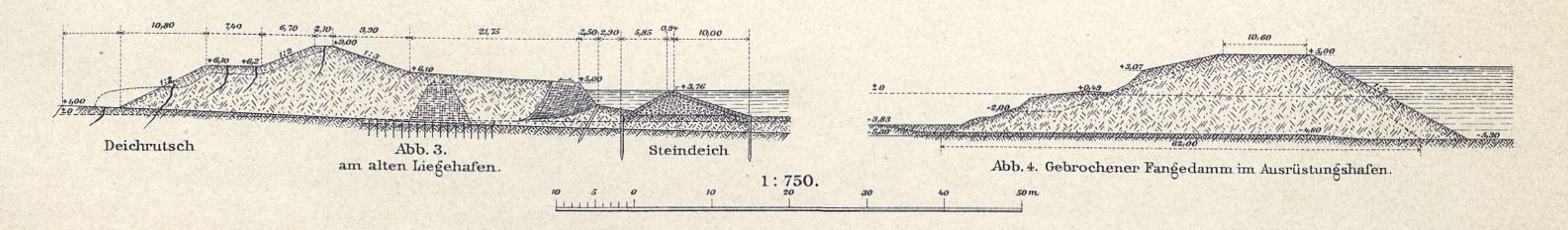


Abb. 2. Zustand von Wilhelmshaven im Jahre 1886.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

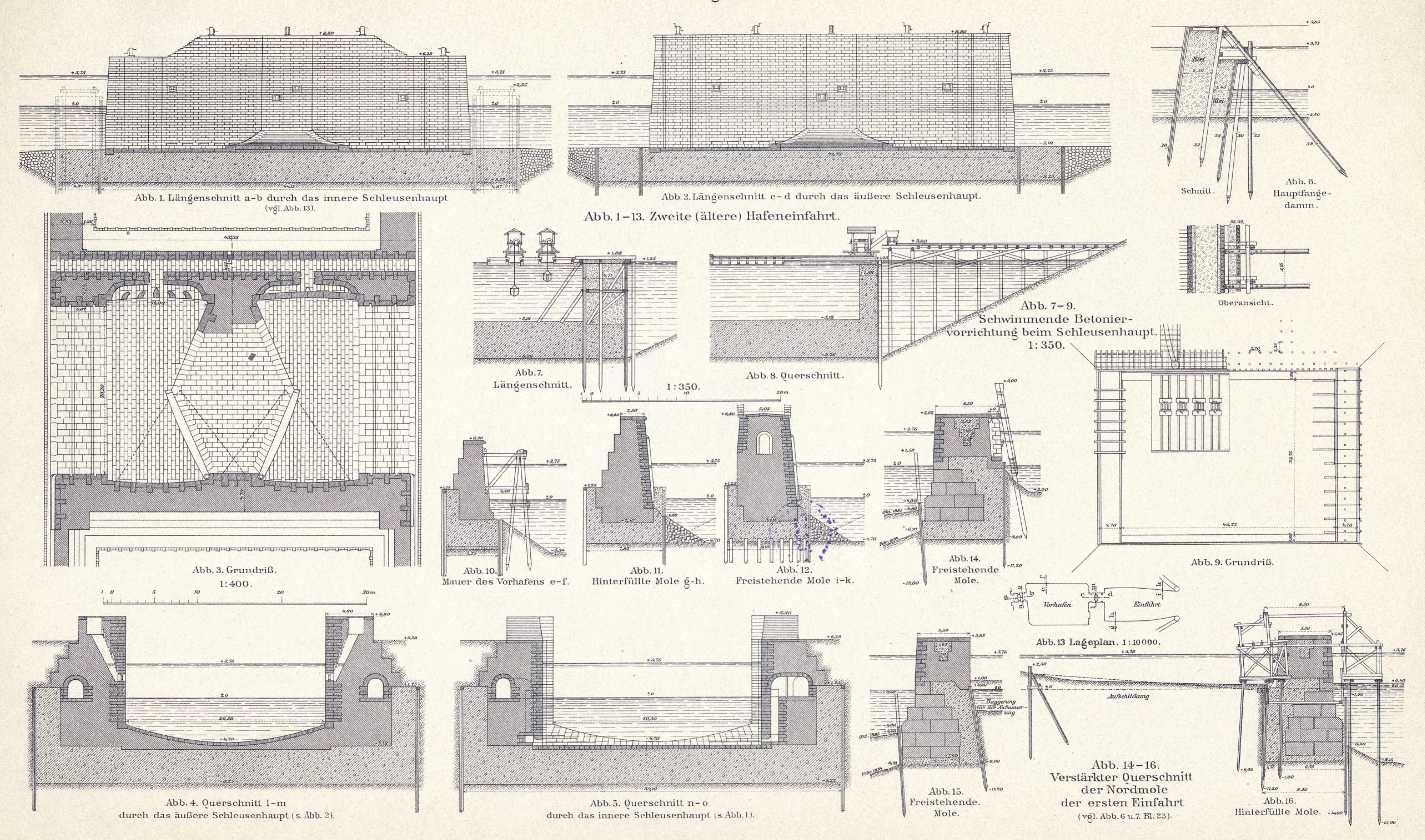


Abb. 1. Längenschnitt a-b durch das innere Schleusenhaupt (vgl. Abb. 13).

Abb. 2. Längenschnitt c-d durch das äußere Schleusenhaupt.

Abb. 3. Grundriß.

Abb. 4. Querschnitt l-m durch das äußere Schleusenhaupt (s. Abb. 2).

Abb. 5. Querschnitt n-o durch das innere Schleusenhaupt (s. Abb. 1).

Abb. 6. Hauptfangedamm.

Abb. 7. Längenschnitt.

Abb. 8. Querschnitt.

Abb. 9. Grundriß.

Abb. 10. Mauer des Vorhafens e-f.

Abb. 11. Hinterfüllte Mole g-h.

Abb. 12. Freistehende Mole i-k.

Abb. 13. Lageplan. 1:10000.

Abb. 14. Freistehende Mole.

Abb. 15. Freistehende Mole.

Abb. 16. Hinterfüllte Mole.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Werft- und Hafenanlagen in Wilhelmshaven.

Abb. 1. Längenschnitt.

1 : 400.

Abb. 2. Oberansicht.

1 : 350.

Abb. 1–3. Trockendock I und II.

Abb. 8. Schnitt a–b.

Abb. 9. Schnitt c–d.

Abb. 10. Schnitt e–f.

Abb. 8–12. Querschnitte der Kaimauern im Bauhafen. 1 : 350.

Abb. 3. Querschnitt A–B von Dock I u. II.

Abb. 4. Querschnitt A–B von Dock III.

Abb. 5. Längenschnitt.

Abb. 5–7. Helling I und II.

Abb. 11. Schnitt i–k.

Abb. 12. Schnitt g–h.

Steigung 1:16

Abb. 6. Grundriß.

Helling II
Helling I
Dock III
Dock II
Dock I
Bauhafen
Hafenkanal

Abb. 13. Lageplan. 1 : 12500.

Schnitt a–b. Schnitt c–d.

Abb. 7. Querschnitt von Helling I u. II.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Abb. 1–4. Kammerschleuse der ersten Einfahrt.

Abb. 1. Längenschnitt.

Abb. 2. Grundriß.

Abb. 5. Lageplan. 1 : 15000.

Schnitt a–b Abb. 3. Schnitt c–d durch die Kammerschleuse.

Abb. 6. Hinterfüllte Mole A–B.

Abb. 7. Freistehende Mole C–D.

Abb. 8. Kaimauer im Ausrüstungshafen.

Abb. 9. Kaimauer im neuen Hafen.

Abb. 10 u. 11. Pontonhaupt.

Schnitt e–f Abb. 4. Schnitt g–h durch die Kammerschleuse.

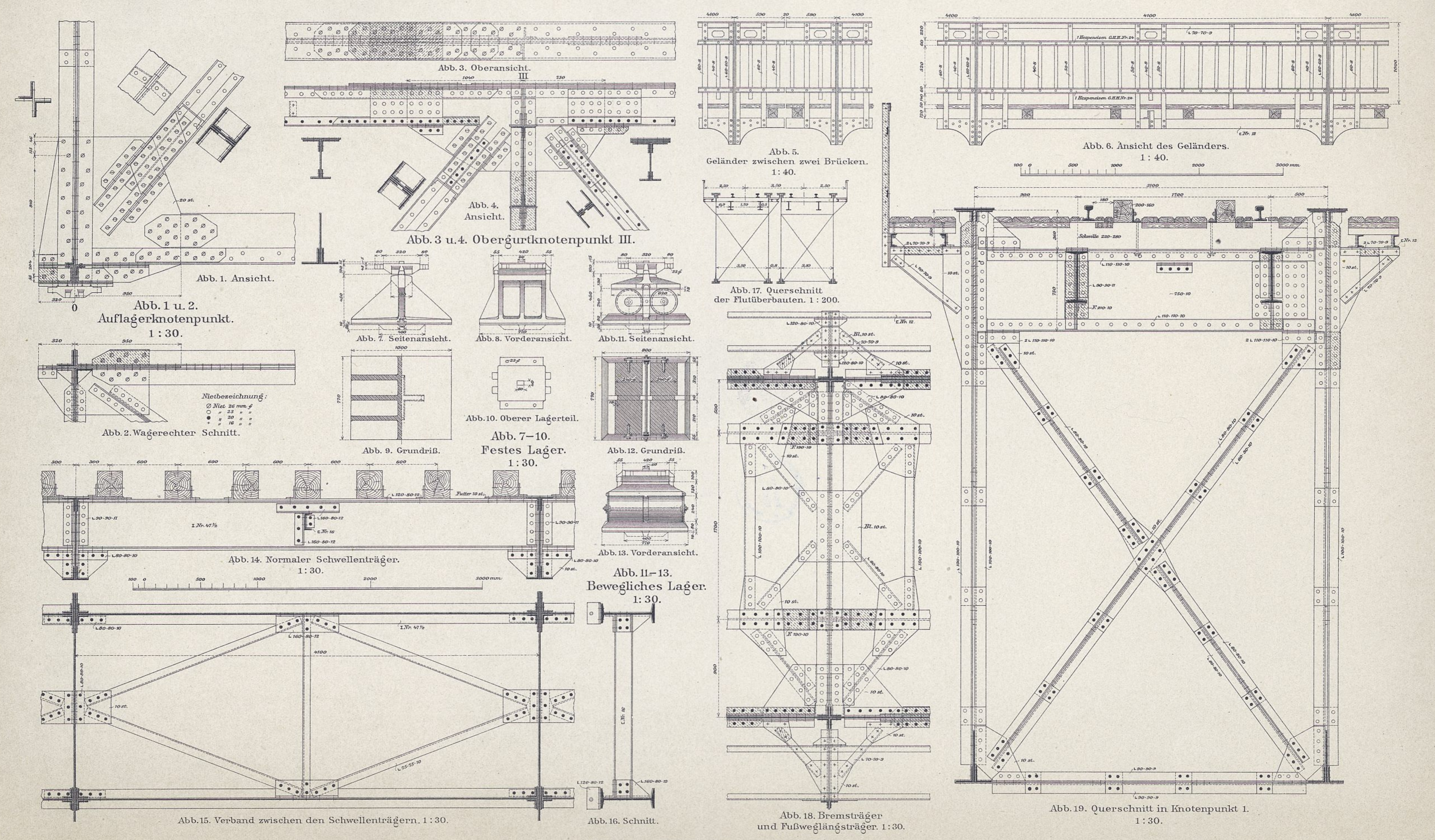
Abb. 10. Längenschnitt.

Ansicht. Abb. 11. Querschnitt.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

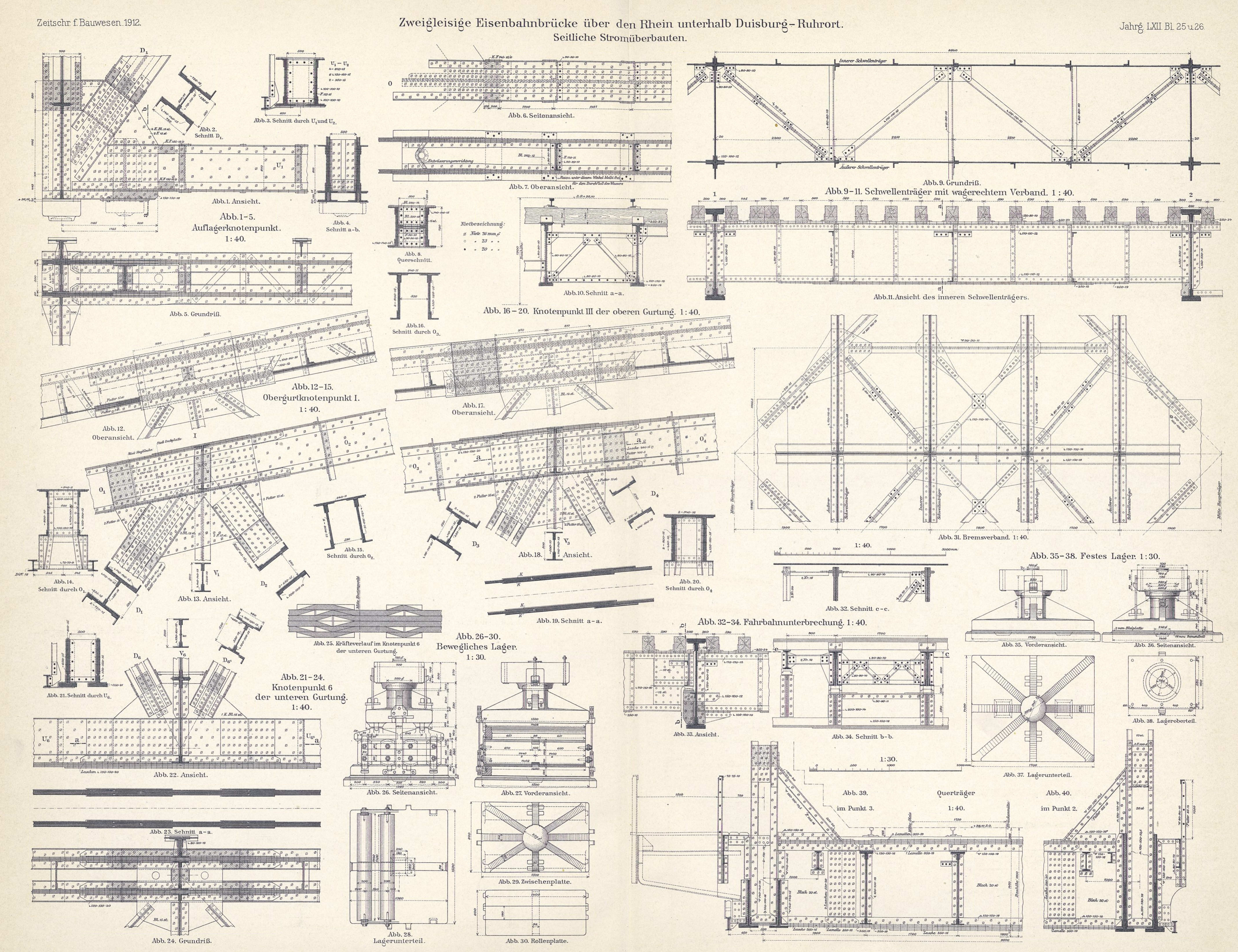
Flutüberbauten.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

Seitliche Stromüberbauten.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg – Ruhrort.
Mittlerer Stromüberbau.

Abb. 1. Schnitt durch U_1.
Abb. 2. Schnitt b–b.
Abb. 3. Ansicht.
Abb. 4. Grundriß.
Abb. 1–4. Auflagerknotenpunkt. 1:50.

Abb. 5–7. Knotenpunkt I des Obergurtes. 1:50.
Abb. 5. Oberansicht.
Abb. 6. Ansicht.
Abb. 7. Schnitt durch O_2.

Abb. 8–11. Festes Lager. 1:40.
Abb. 8. Vorderansicht.
Abb. 9. Längenschnitt.
Abb. 10. Grundriß des Lagerbockes.
Abb. 11. Obere Lagerplatte.

Abb. 12–15. Bewegliches Lager. 1:40.
Abb. 12. Vorderansicht.
Abb. 13. Seitenansicht.
Abb. 14. Untere Kipplatte.
Abb. 15. Untere Lagerplatte.

Abb. 16. Längsriegel des oberen Windverbandes. 1:50.

Abb. 17–20. Zwischenknotenpunkt bei V_3. 1:50.
Abb. 17. Oberansicht. Längenschnitt.
Abb. 18. Ansicht.
Abb. 19. Schnitt durch D_3.
Abb. 20. Schnitt durch D_4.

Abb. 21–25. Knotenpunkt 2 des Untergurts. 1:50.
Abb. 21. Schnitt durch U_2.
Abb. 22. Schnitt durch U_{2-4}.
Abb. 23. Ansicht.
Abb. 24. Grundriß.
Abb. 25. Wagerechter Längenschnitt durch eine Gurtwand des Knotenpunkts 2. Verlauf der Kräfte.

Abb. 26. Querträger in Punkt 3.
Abb. 27. Querträger in Punkt 2.

Abb. 28–31. Knotenpunkt IV der oberen Gurtung. 1:50.
Abb. 28. Oberansicht.
Abb. 29. Ansicht.
Abb. 30. Schnitt durch O_5.
Abb. 31. Schnitt durch O_4.

Abb. 32. Kreuzungspunkt der Diagonalen im 1. Feld des oberen Windverbandes. 1:50.
Abb. 33. Querriegel des oberen Windverbandes. 1:50.

Abb. 34–40. Schienenauszugvorrichtung. 1:25 u. 1:50.
Abb. 34. Schnitt a–a. Abb. 35. Schnitt b–b. Abb. 36. Schnitt c–c. 1:25. Abb. 37. Schnitt d–d. Abb. 38. Schnitt e–e.
Abb. 39. Grundriß. 1:50.
Abb. 40. Ansicht. 1:50.

Abb. 41–46. Portal. 1:50.
Abb. 41. Oberansicht.
Abb. 42. Seitenansicht u. Querschnitt.
Abb. 43. Querschnitt des Ständers.
Abb. 44. Schnitt a–a.
Abb. 45. Vorderansicht.
Abb. 46. Schnitt durch den Querträger.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Marineschule in Mürwik-Flensburg.

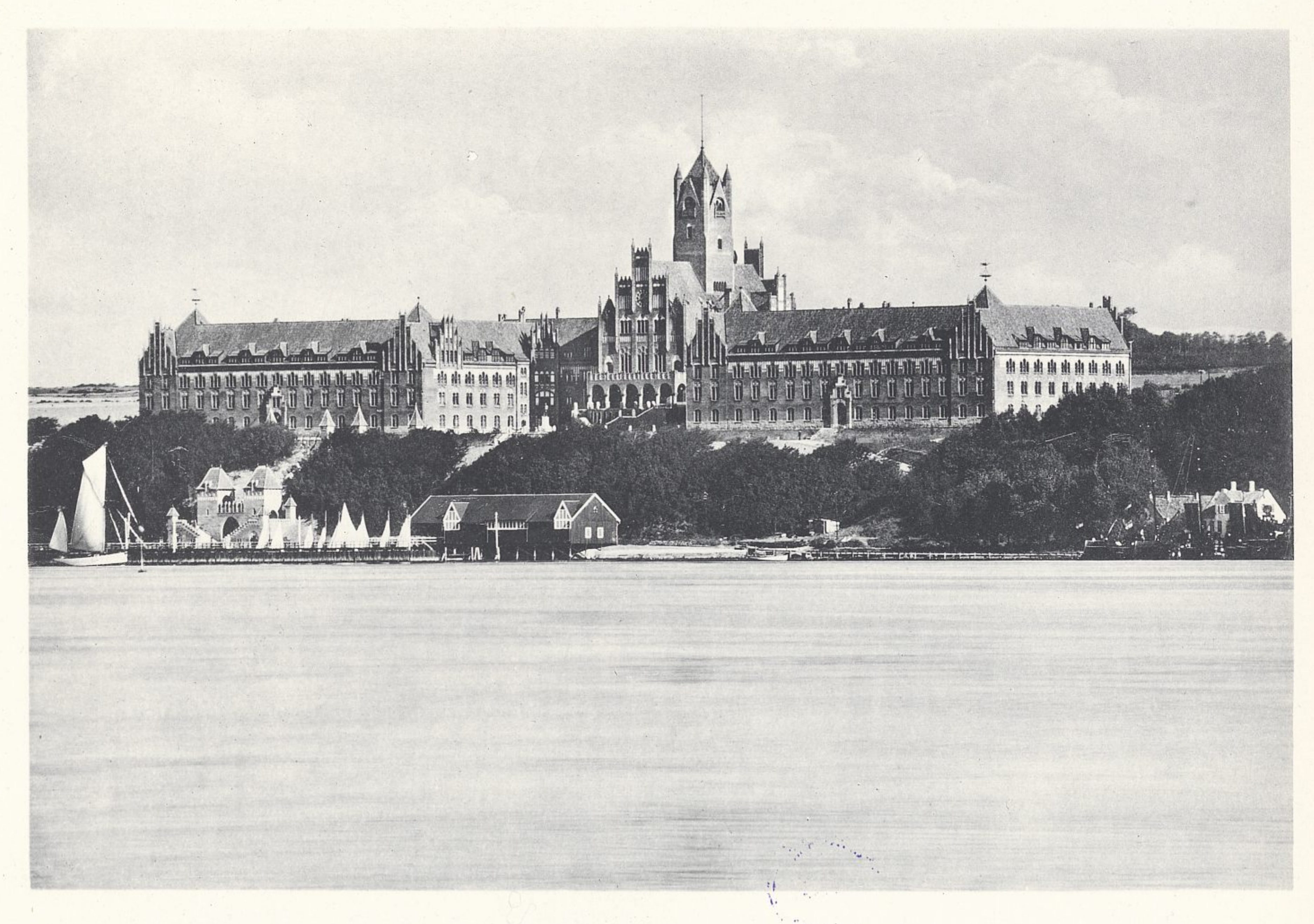


Abb. 1. Ansicht von der Flensburger Föhrde (Westen).



Abb. 2. Ansicht von der Landseite (Südosten).

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Marineschule in Mürwik-Flensburg.



Ansicht des Mittelbaues von der Wasserseite.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

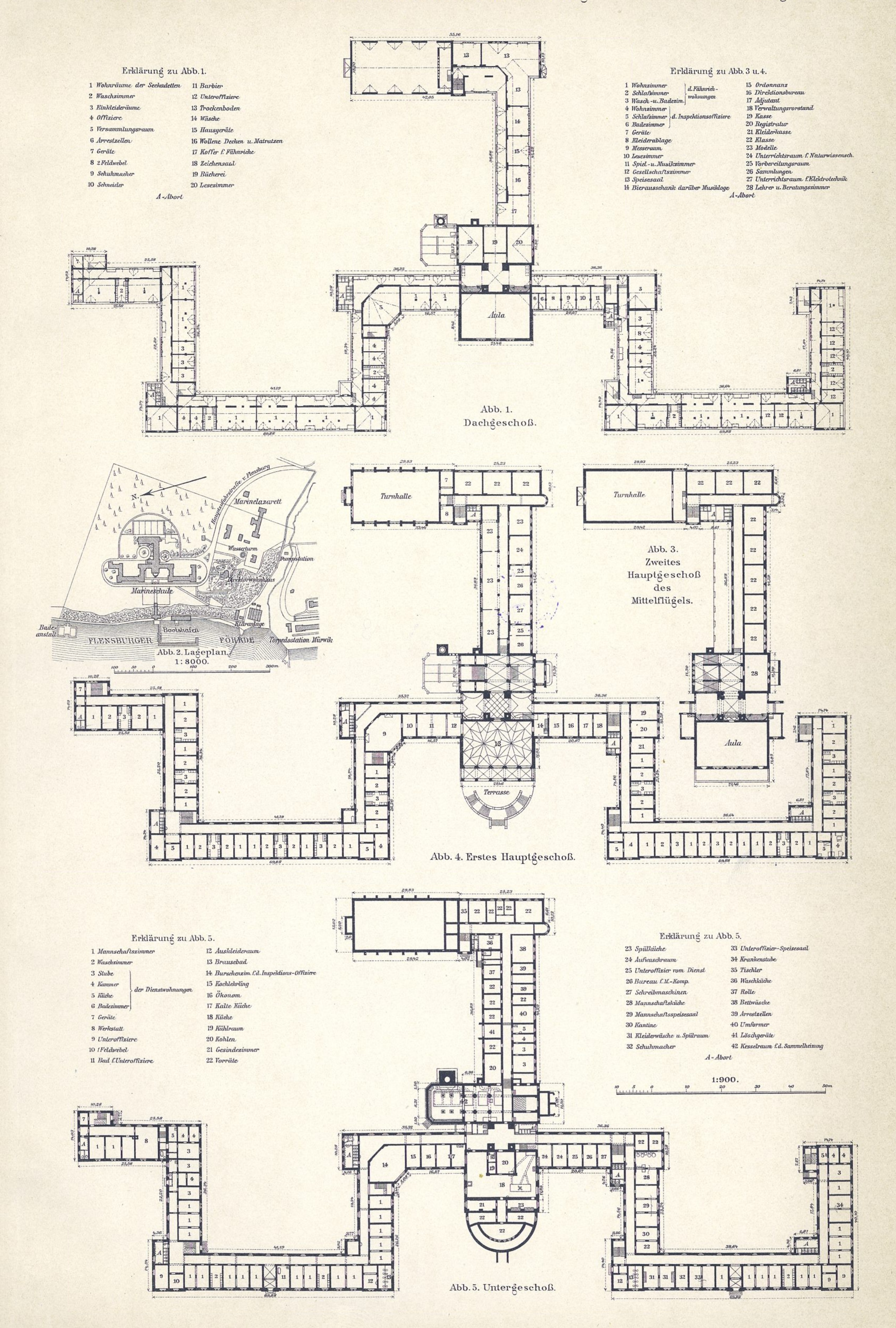


Abb. 1. Dachgeschoß.

Abb. 2. Lageplan. 1:8000.

Abb. 3. Zweites Hauptgeschoß des Mittelflügels.

Abb. 4. Erstes Hauptgeschoß.

Abb. 5. Untergeschoß.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin

Umgestaltung der Bahnanlagen bei Spandau und Bau eines Verschiebebahnhofs bei Wustermark.

Abb. 1. Übersichtsplan der Bahnanlagen bei Spandau Zustand 1900.

Zu Abb. 1 u. 2.
Bezeichnung der Gleise:
Gleispaare f. Personenzüge
Gleispaare f. Güterzüge
Gleispaare f. Personen- und Güterzüge

1 : 68750 f. Abb. 1 u. 2.

Abb. 3–8. Überführung der besonderen Vorortgleise Charlottenburg–Spandau über sechs Gleise in km 10,85.

Abb. 3. Linienbild der Hauptträger. 1 : 500.

Abb. 5. Schnitt b–b.

Abb. 6. Schnitt c–c.

Abb. 7. Schnitt d–d.

Abb. 8. Schnitt e–e.

1 : 500.

Die im Lageplan eingetragenen Maße für Hauptträger- u. Stützenabstände beziehen sich auf die Sehnen a–a, wobei die Punkte a auf dem Kreisbogen mit H = 498,700 m gelegen sind.

Die Achsen der Koppel- bezw. Kragträger bilden mit der Normalen zur Bahnachse Ruhleben–Spandau die Winkel

Abb. 4. Lageplan. 1 : 1000.

Abb. 2. Übersichtsplan der Bahnanlagen bei Spandau. Zustand 1912.

Truppenübungsplatz Döberitz

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Umgestaltung der Bahnanlagen bei Spandau und Bau eines Verschiebebahnhofs bei Wustermark.


Abb. 1. Gleisplan des Verschiebebahnhofs bei Wustermark.

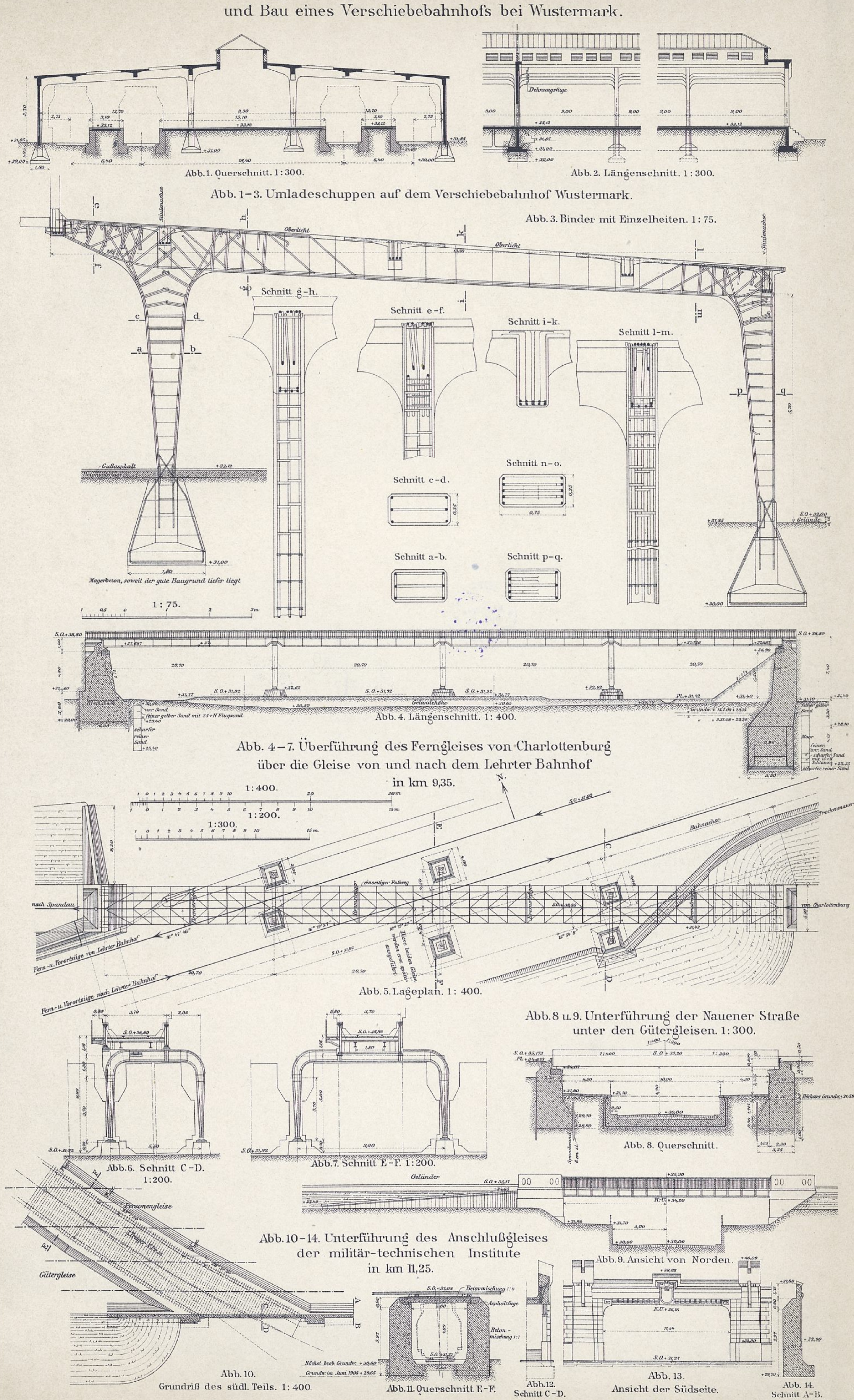
Abb. 2. Östlicher Hauptablaufberg.

Abb. 3. Bahnanlagen bei Spandau. Zustand 1900.

Abb. 4. Bahnanlagen bei Spandau. Zustand nach dem Umbau 1912.

Abb. 5. Längenschnitt.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.


Abb. 1. Querschnitt. 1 : 300.
Abb. 2. Längenschnitt. 1 : 300.
Abb. 1–3. Umladeschuppen auf dem Verschiebebahnhof Wustermark.
Abb. 3. Binder mit Einzelheiten. 1 : 75.
Schnitt g–h.
Schnitt e–f.
Schnitt i–k.
Schnitt l–m.
Schnitt c–d.
Schnitt n–o.
Schnitt a–b.
Schnitt p–q.
Gußasphalt
Magerbeton, soweit der gute Baugrund tiefer liegt
1 : 75.
Abb. 4. Längenschnitt. 1 : 400.
Abb. 4–7. Überführung des Ferngleises von Charlottenburg über die Gleise von und nach dem Lehrter Bahnhof in km 9,35.
1 : 400.
1 : 200.
1 : 300.
nach Spandau
von Charlottenburg
Bahnachse
Fern- u. Vorortzüge von Lehrter Bahnhof
Fern- u. Vorortzüge nach Lehrter Bahnhof
Abb. 5. Lageplan. 1 : 400.
Abb. 6. Schnitt C–D. 1 : 200.
Abb. 7. Schnitt E–F. 1 : 200.
Abb. 8 u. 9. Unterführung der Nauener Straße unter den Gütergleisen. 1 : 300.
Abb. 8. Querschnitt.
Geländer
Abb. 9. Ansicht von Norden.
Abb. 10–14. Unterführung des Anschlußgleises der militär-technischen Institute in km 11,25.
Personengleise
Gütergleise
Abb. 10. Grundriß des südl. Teils. 1 : 400.
Abb. 11. Querschnitt E–F.
Abb. 12. Schnitt C–D.
Abb. 13. Ansicht der Südseite.
Abb. 14. Schnitt A–B.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

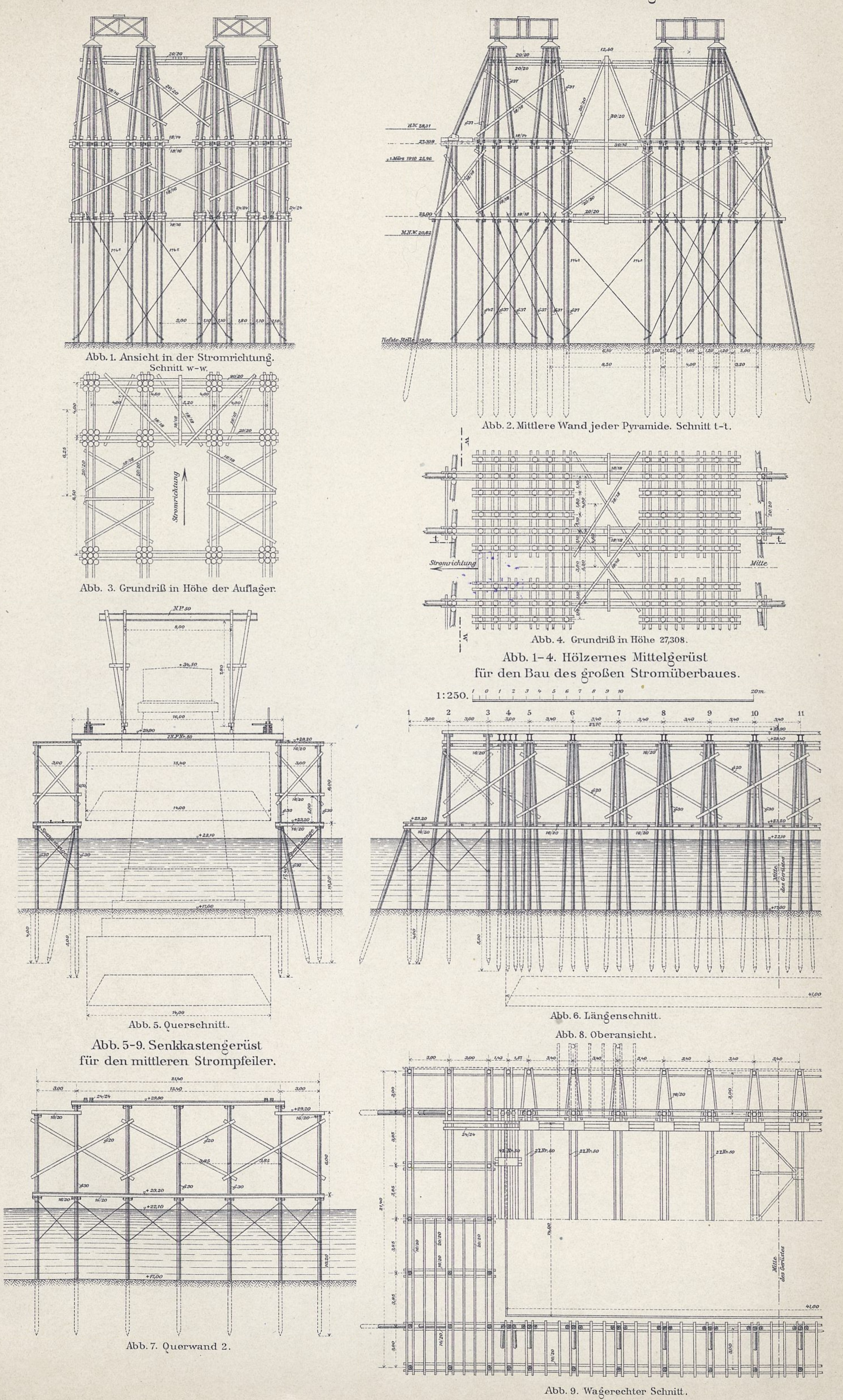


Abb. 1. Ansicht in der Stromrichtung. Schnitt w-w.

Abb. 2. Mittlere Wand jeder Pyramide. Schnitt t-t.

Abb. 3. Grundriß in Höhe der Auflager.

Abb. 4. Grundriß in Höhe 27,308.

Abb. 1-4. Hölzernes Mittelgerüst für den Bau des großen Stromüberbaues.

Abb. 5. Querschnitt.

Abb. 6. Längenschnitt.

Abb. 8. Oberansicht.

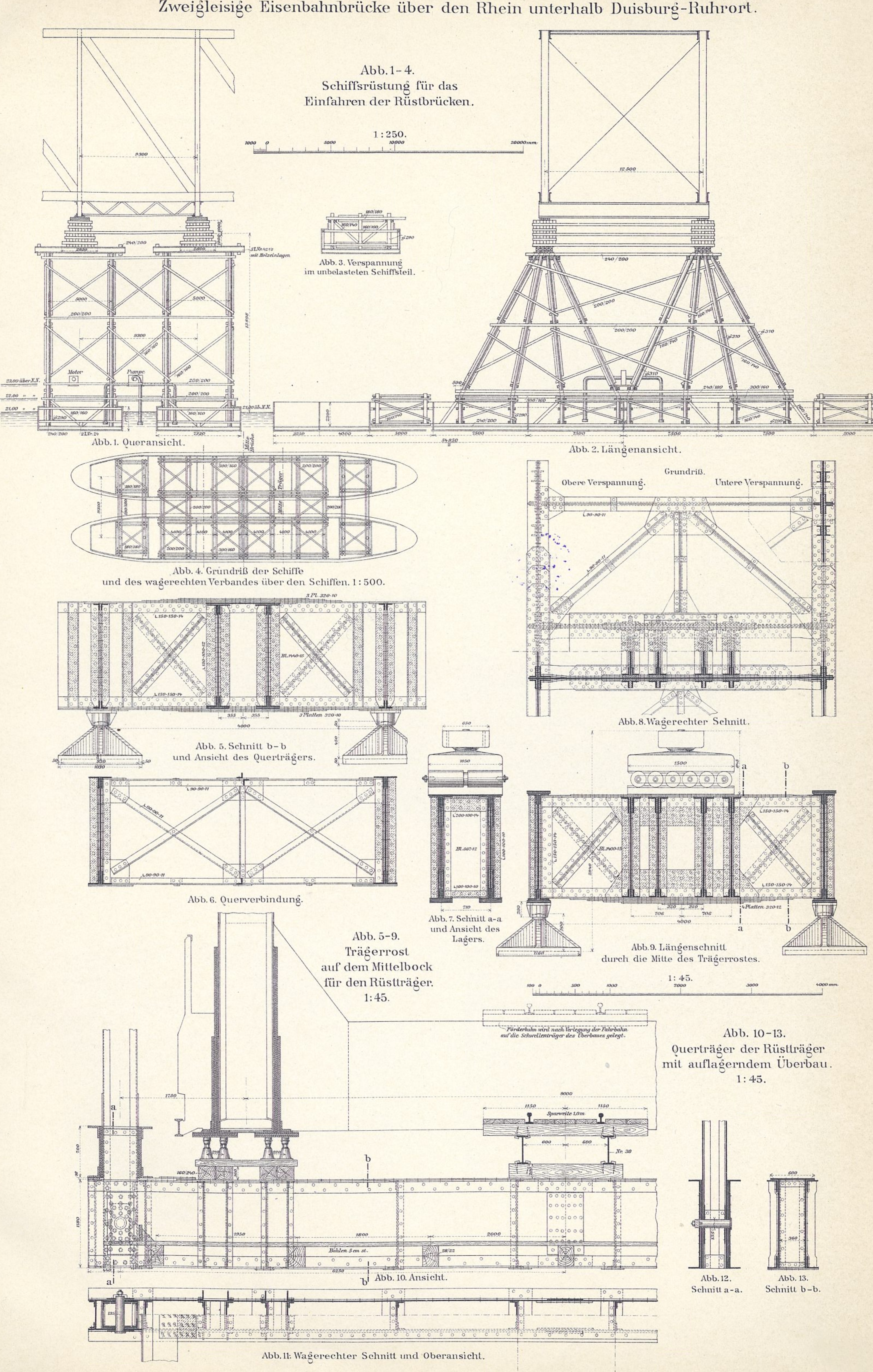
Abb. 5-9. Senkkastengerüst für den mittleren Strompfeiler.

Abb. 7. Querwand 2.

Abb. 9. Wagerechter Schnitt.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.



Abb. 1. Der erste Rüstträger in seiner endgültigen Lage im Zuge der Brücke.

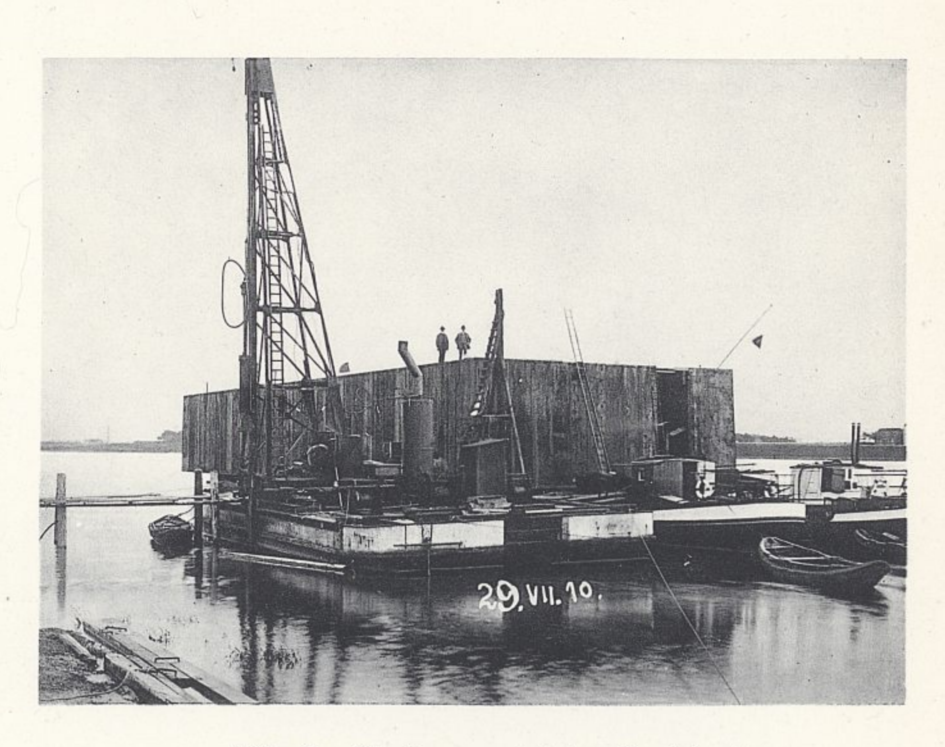


Abb. 2. Fertig vernieteter Senkkasten für den mittleren Strompfeiler.

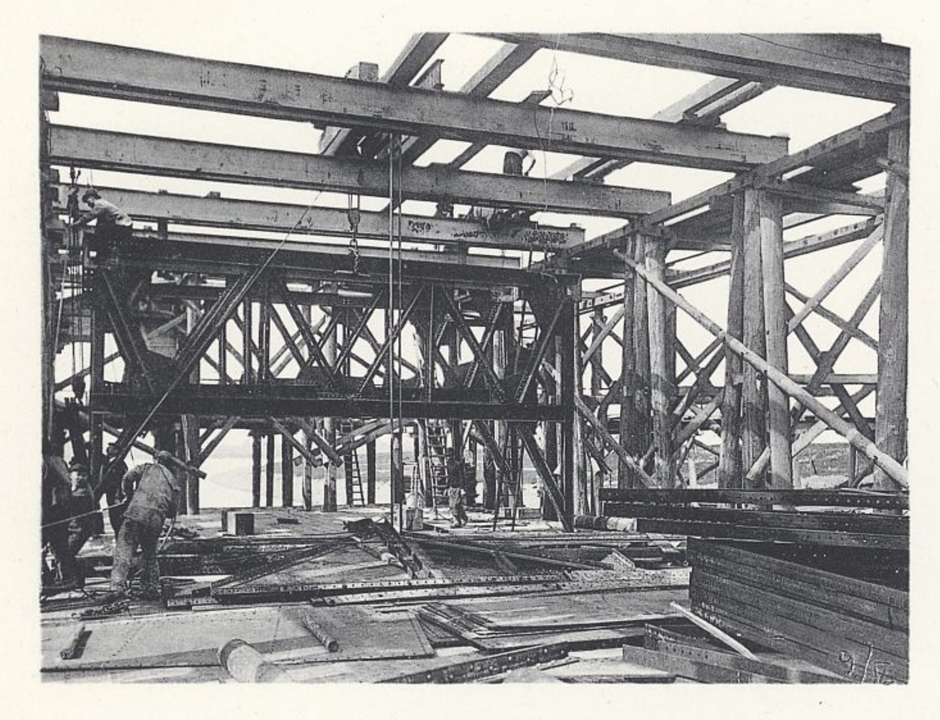


Abb. 3. Zusammenbau des Senkkastens für den rechten Strompfeiler.



Abb. 4. Zusammenbau des Senkkastens für den rechten Strompfeiler.

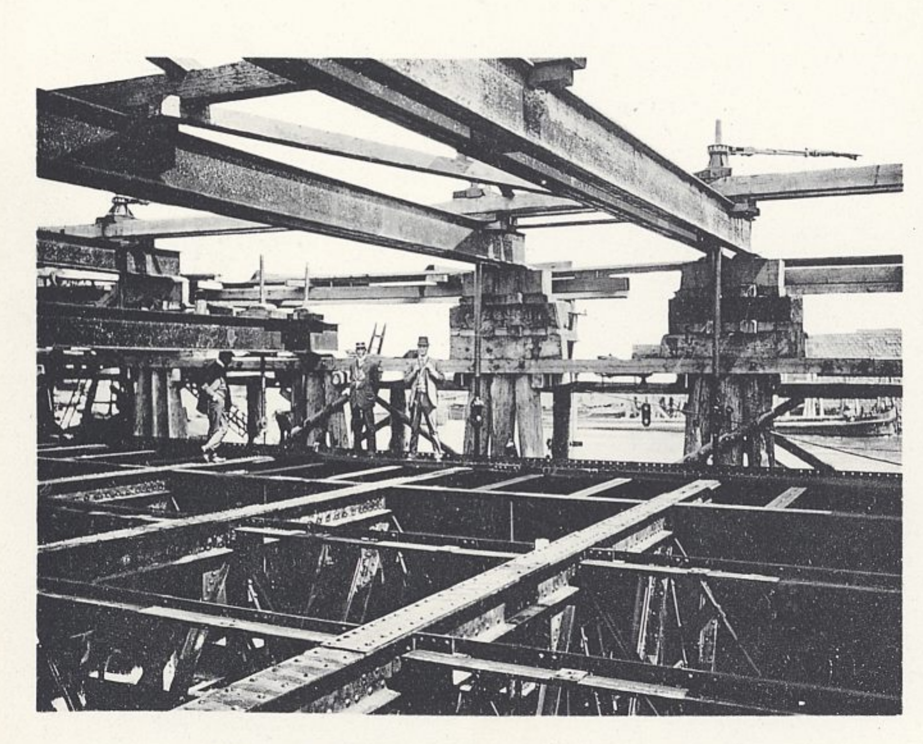


Abb. 5. Aufhängung des Senkkastens an dem erhöhten Gerüst des mittleren Strompfeilers.

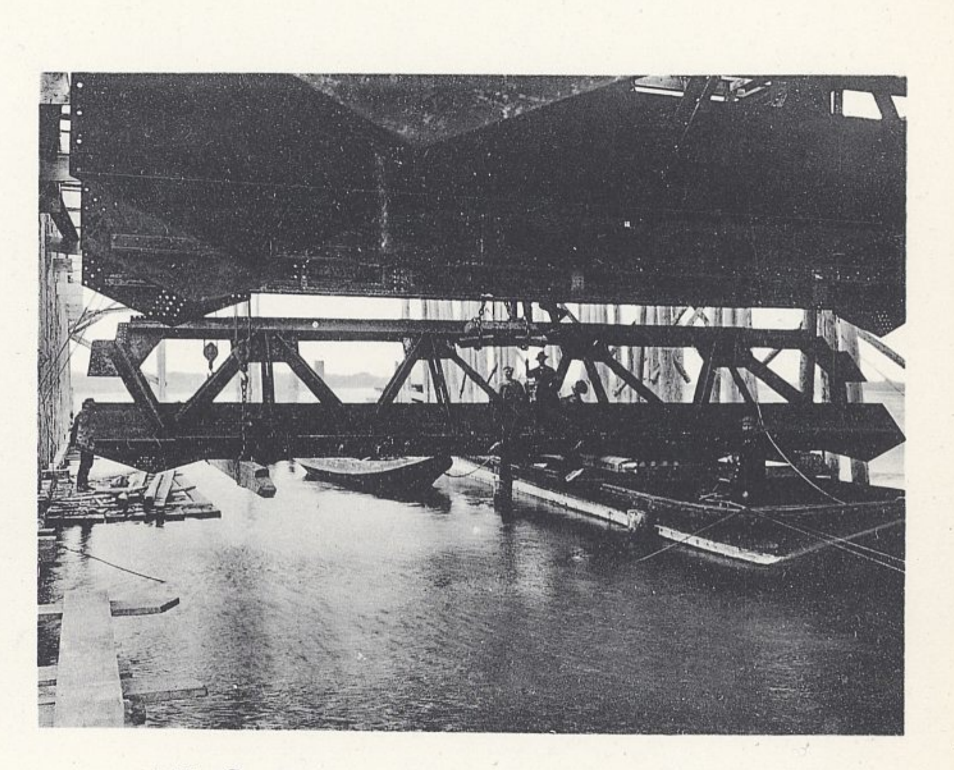


Abb. 6. Einbau der Querträger des Senkkastens für den linken Strompfeiler.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

Abb. 1. Bau des linken seitlichen Stromüberbaues.

Abb. 2. Bau des rechten seitlichen Stromüberbaues.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

Abb. 1. Ausfahrt des Rüstträgers aus dem festen Gerüst.

Abb. 2. Ankunft des Rüstträgers auf der Baustelle.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Eisbrechdampfer „Liebe" der Weichselstrombauverwaltung.

Hauptabmessungen:

Länge zwischen den Steven	36,65 m
Breite auf den Spanten	8,70 m
Seitenhöhe	2,50 m
Tiefgang	1,08 m

Abb. 1. Längenschnitt.

Abb. 2. Querschnitt durch den Kesselraum.

Abb. 3. Wagerechter Schnitt und Oberansicht.

1 : 150.

1 : 75 zu Abb. 5.

Spanten 75·55·7 auf halber Länge, 6 an den Enden
Entfernung von 0 bis 17 = 550 mm
17 „ 52 = 450 „
52 „ 80 = 400 „
bis Steven 350 „

Gegenspanten [illegible] bis [illegible] mm über Konstruktionswasserlinie
im Maschinenraum doppelt an Oberkante der Bodenwrangen

Abb. 5. Schnitt durch das Hauptspant.

Abb. 4. Ansicht.

Abb. 6. Spantenriß.

Abb. 7. Schnitt durch den Maschinenraum.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Palmyra, die sterbende Trümmerstadt.



Abb. 1. Säulenfront des Tempels vor dem Anfang der Säulenstraße.
(Links die Sarazenenburg.)



Abb. 2. Säulentor am Straßenknie, Ansicht von Westen.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Palmyra, die sterbende Trümmerstadt.



Abb. 1. Seitlicher Durchgang des Straßentors mit Durchblick auf den Sonnentempel.



Abb. 2. Mittlerer Bogen des Straßentors

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Palmyra, die sterbende Trümmerstadt.



Abb. 1. Sonnentempel.
Innere Säulenreihe an der Nordwestecke des großen Tempelhofes.



Abb. 2. Kleiner Tempel, nördlich der Hauptstraße.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Chinesische Dachformen.



Abb. 1. Pavillon in Tsiningscho.

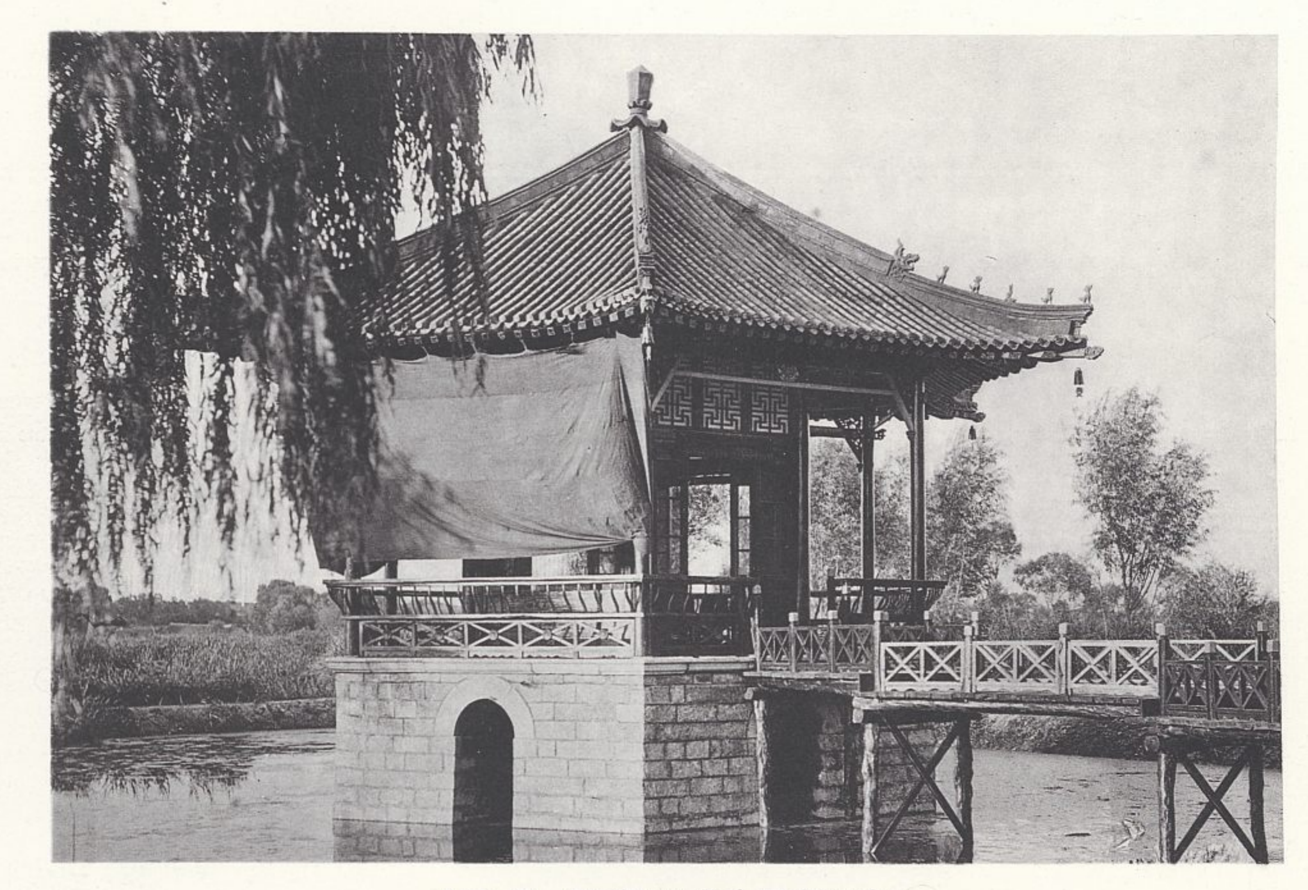


Abb. 2. Pavillon bei Tsinanfu.

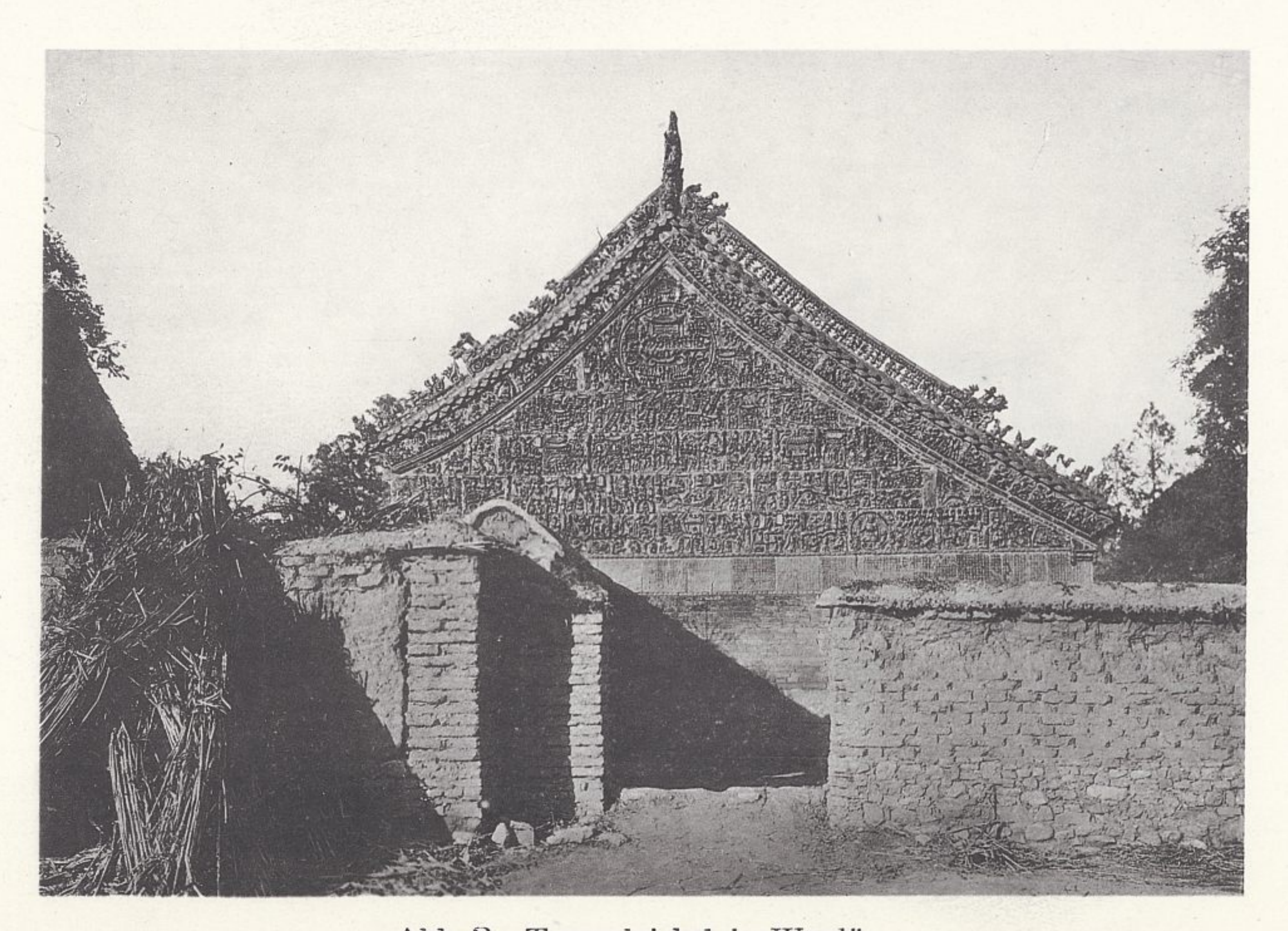


Abb. 3. Tempelgiebel in Wanlö.

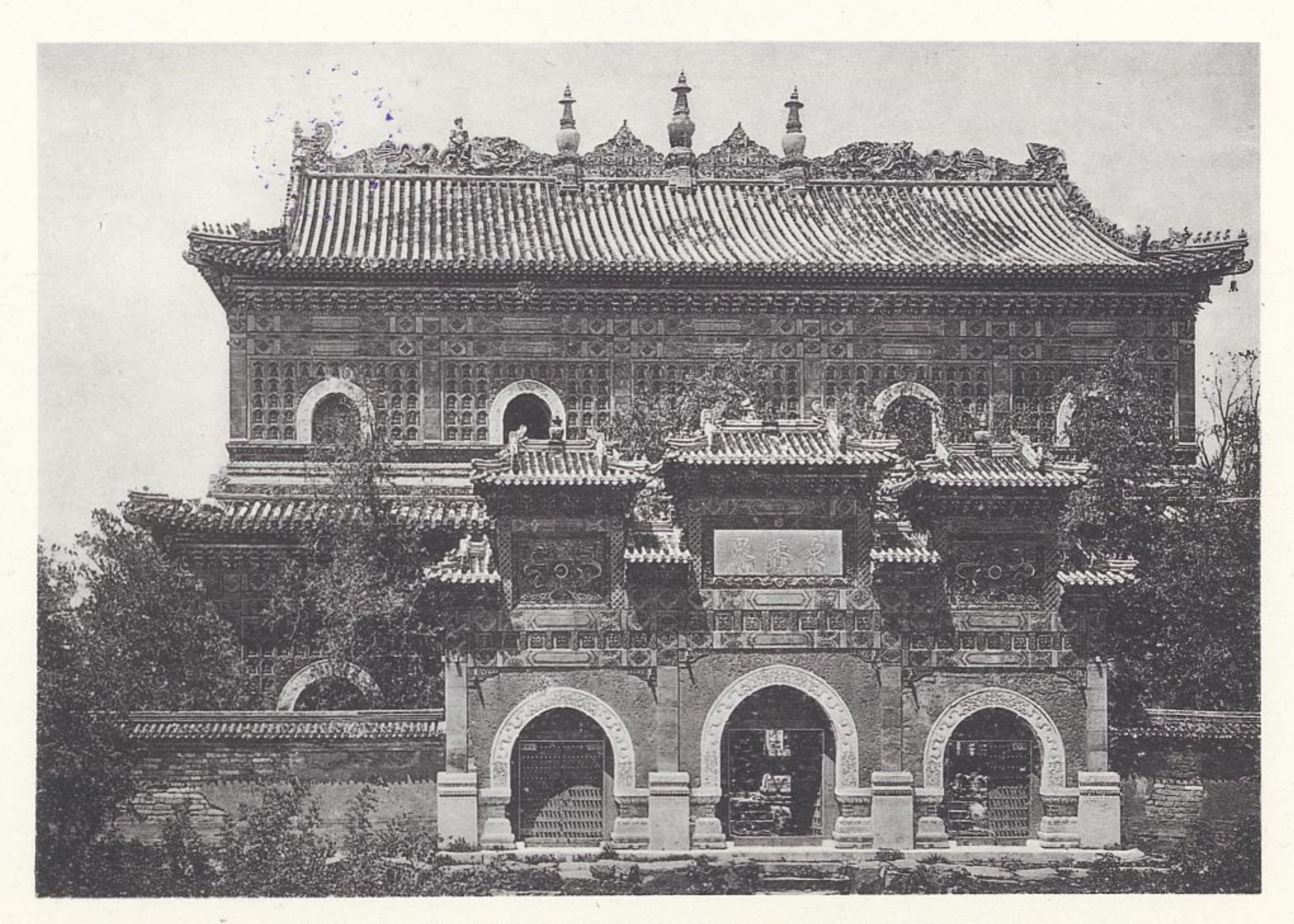


Abb. 4. Massivbau im Sommerpalast bei Peking.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Chinesische Dachformen.



Abb. 1. Aus Tsinanfu.



Abb. 2. Aus Tsinanfu.



Abb. 3. Von den heiligen Quellen in Tsinanfu.



Abb. 4. Pavillon an den Lotosteichen in Tsinanfu.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Chinesische Dachformen.



Abb. 1. Westliches Stadttor in Poschan, Innenansicht.



Abb. 2. Stadttor in Tsiningscho, Außenansicht.



Abb. 3. Holzpeifang in Tsinanfu.



Abb. 4. Heilige Quellen in Tsinanfu, Blick nach Innen.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Bewässerung der Konia-Ebene.

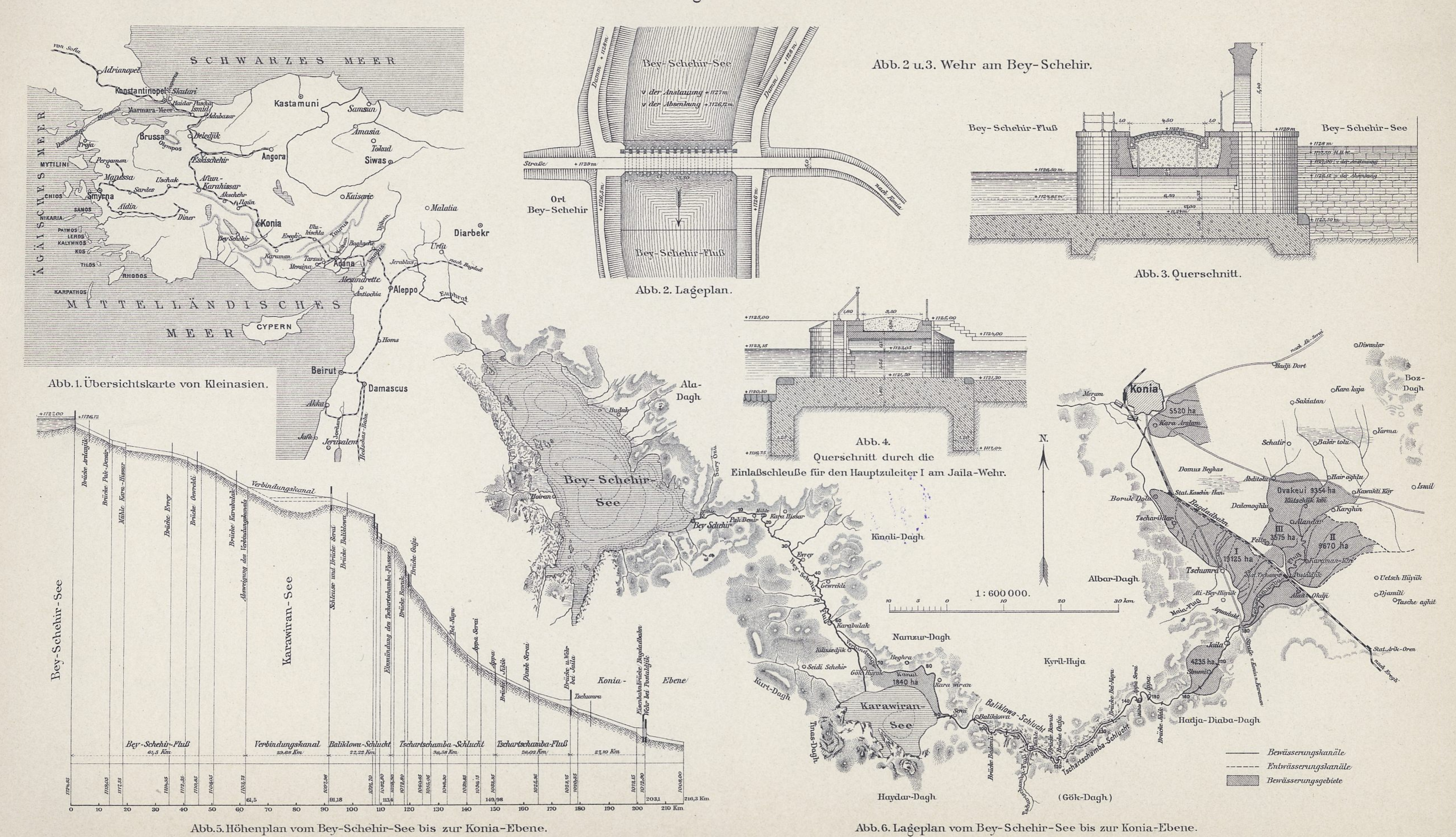


Abb. 1. Übersichtskarte von Kleinasien.

Abb. 2. Lageplan.

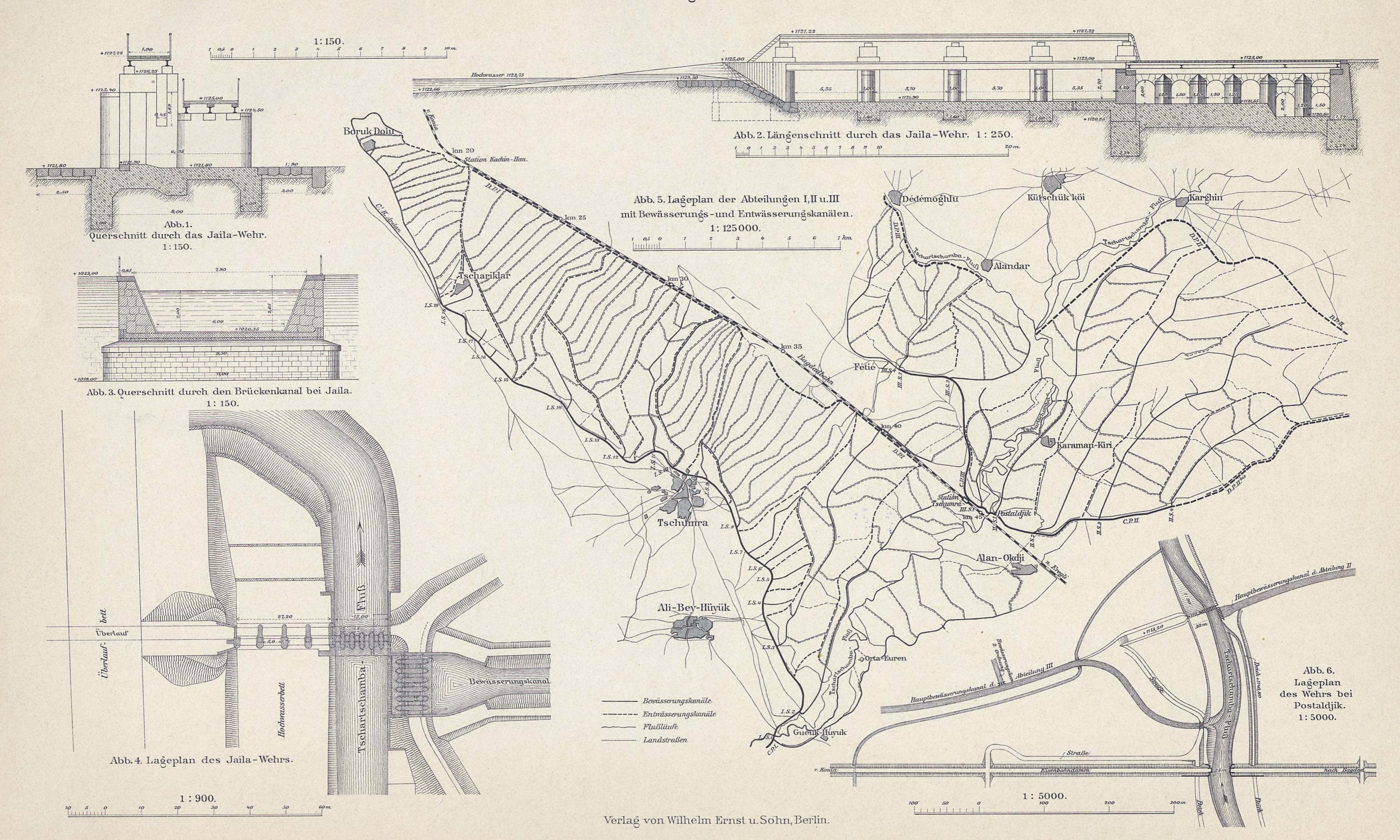
Abb. 3. Querschnitt.

Abb. 4. Querschnitt durch die Einlaßschleuße für den Hauptzuleiter I am Jaila-Wehr.

Abb. 5. Höhenplan vom Bey-Schehir-See bis zur Konia-Ebene.

Abb. 6. Lageplan vom Bey-Schehir-See bis zur Konia-Ebene.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Umgestaltung der Bahnhofsanlagen in Darmstadt.

Abb. 1. Übersichtsplan.

Abb. 2. Gleisplan des Hauptbahnhofs Darmstadt.

Geplante Wagenreparatur-Werkstätte

a Aufzug
b Abort
c Pförtner
d Spülküche
e Zimmer d. Wirts

1 : 1200.

Abb. 3. Grundriß des Empfangsgebäudes.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

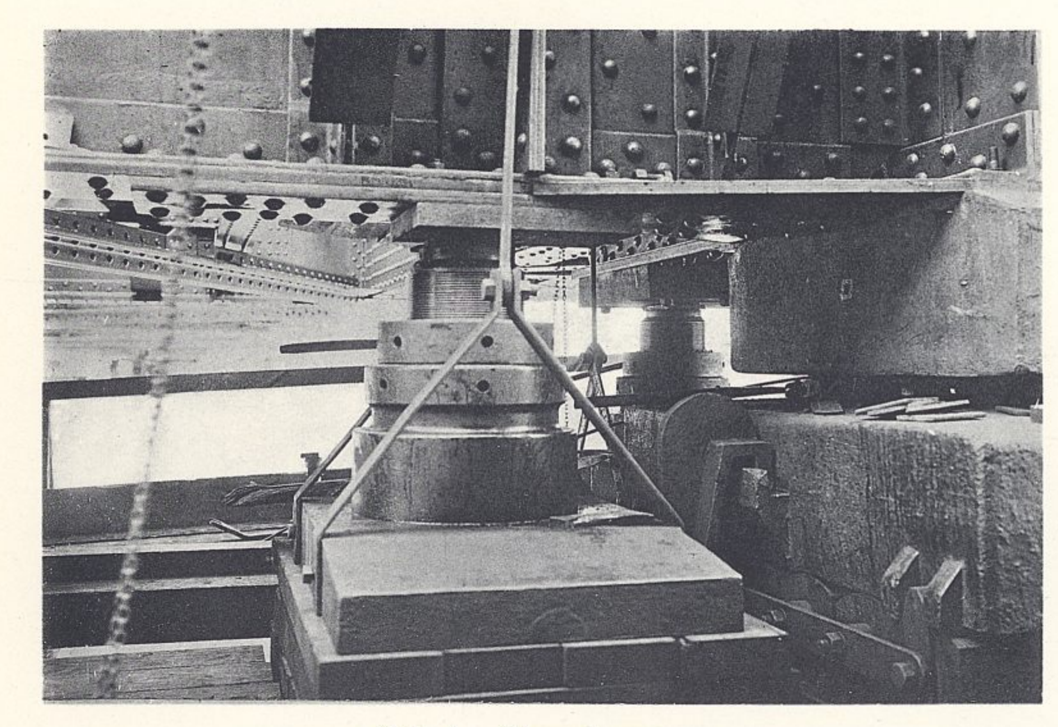


Abb. 1. Glyzerinpresse unter dem Endquerträger.

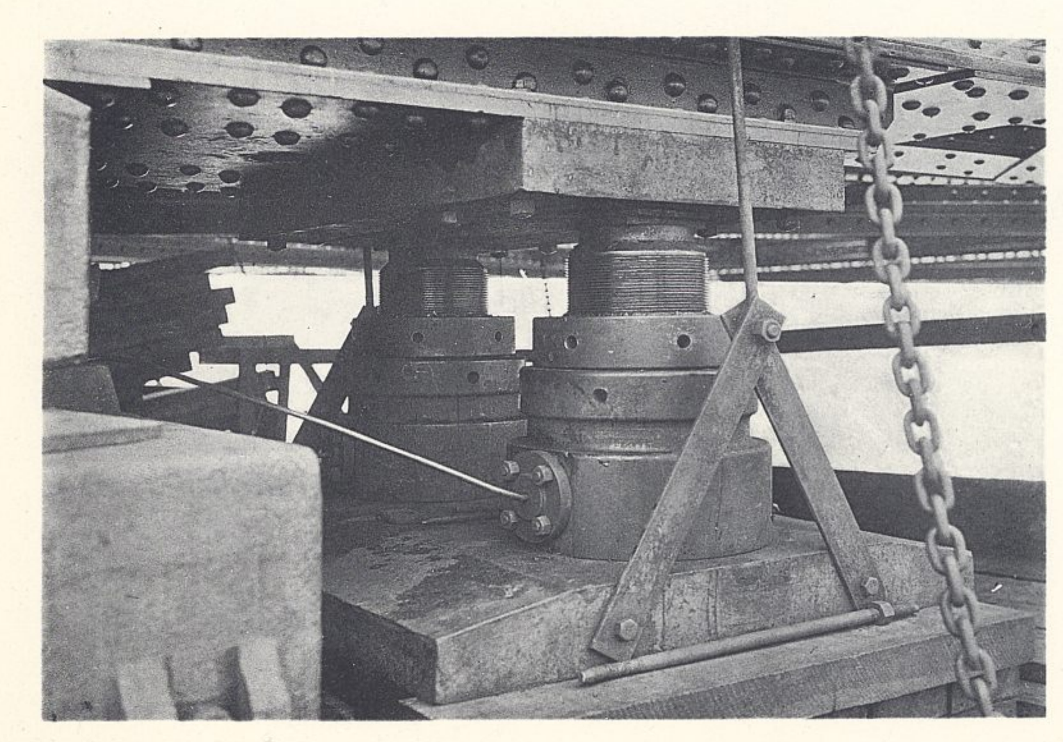


Abb. 2. Glyzerinpressen unter dem Endknotenpunkt.

Abb. 3. Glyzerinpressenanlage zum Absenken des mittleren Überbaues.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort.

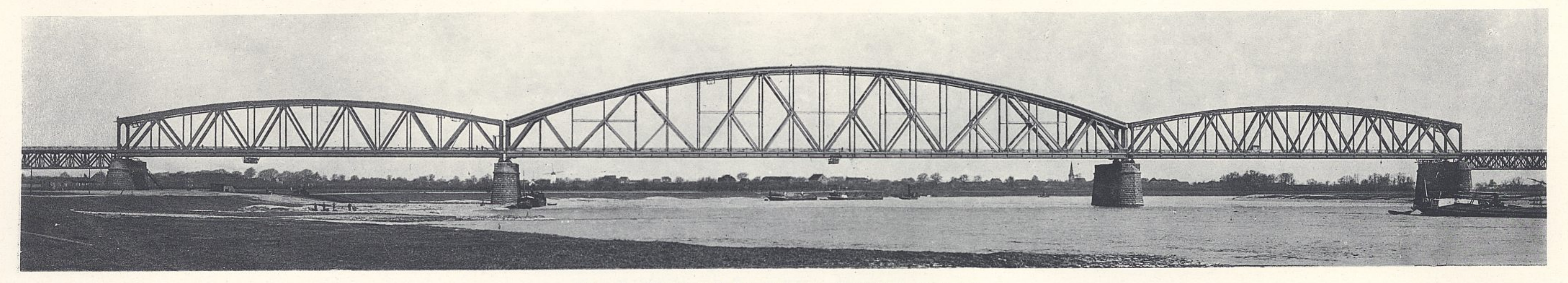


Abb. 1. Blick auf die fertigen Stromüberbauten.

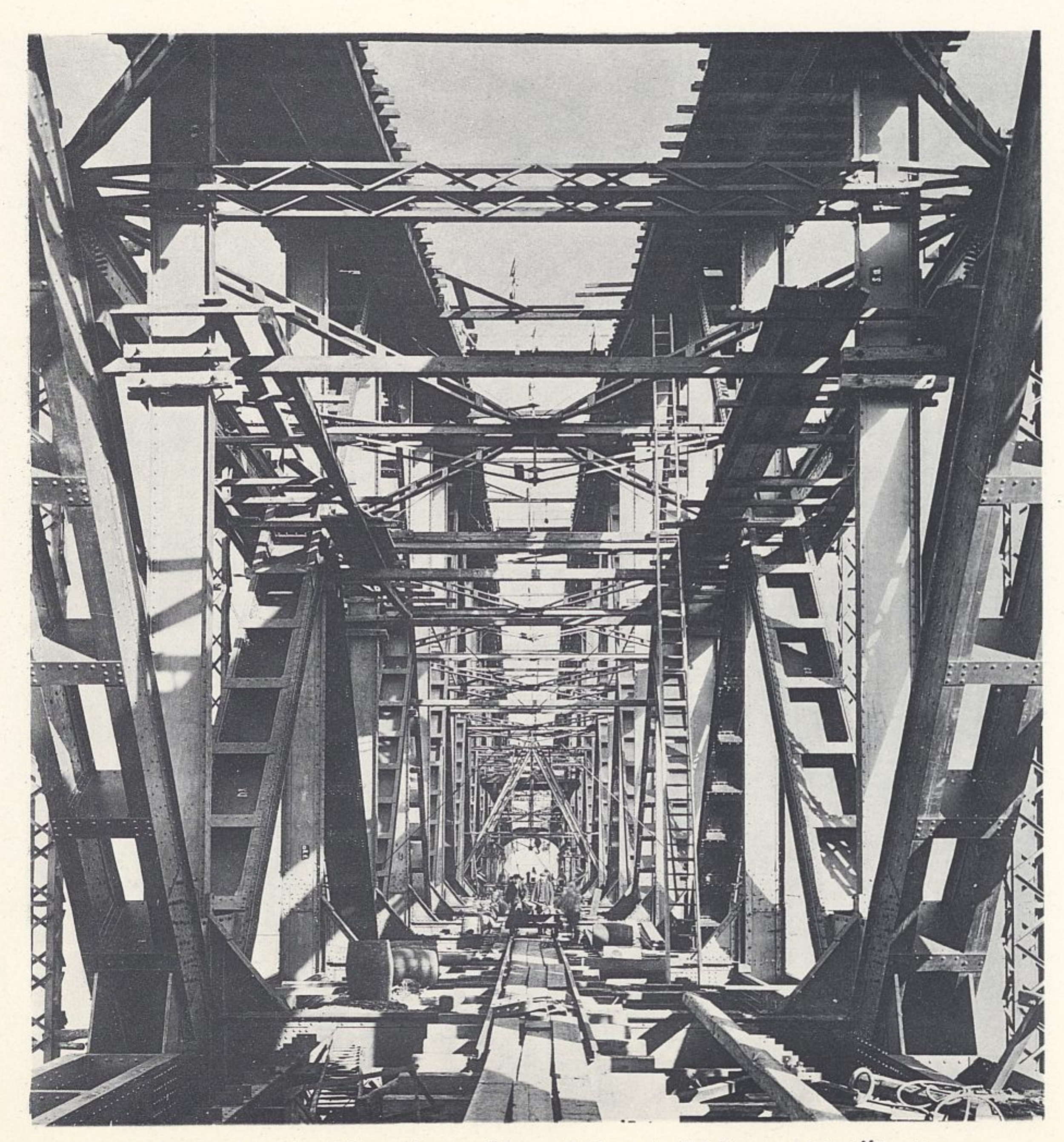


Abb. 2. Blick in die Rüstträger während der Aufstellung des Überbaues.



Abb. 3. Blick in den fertigen großen Überbau.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Beseitigung und Verhütung von Durchfeuchtungen tiefer gelegener Grundstücke in der Nähe von Rieselfeldern.

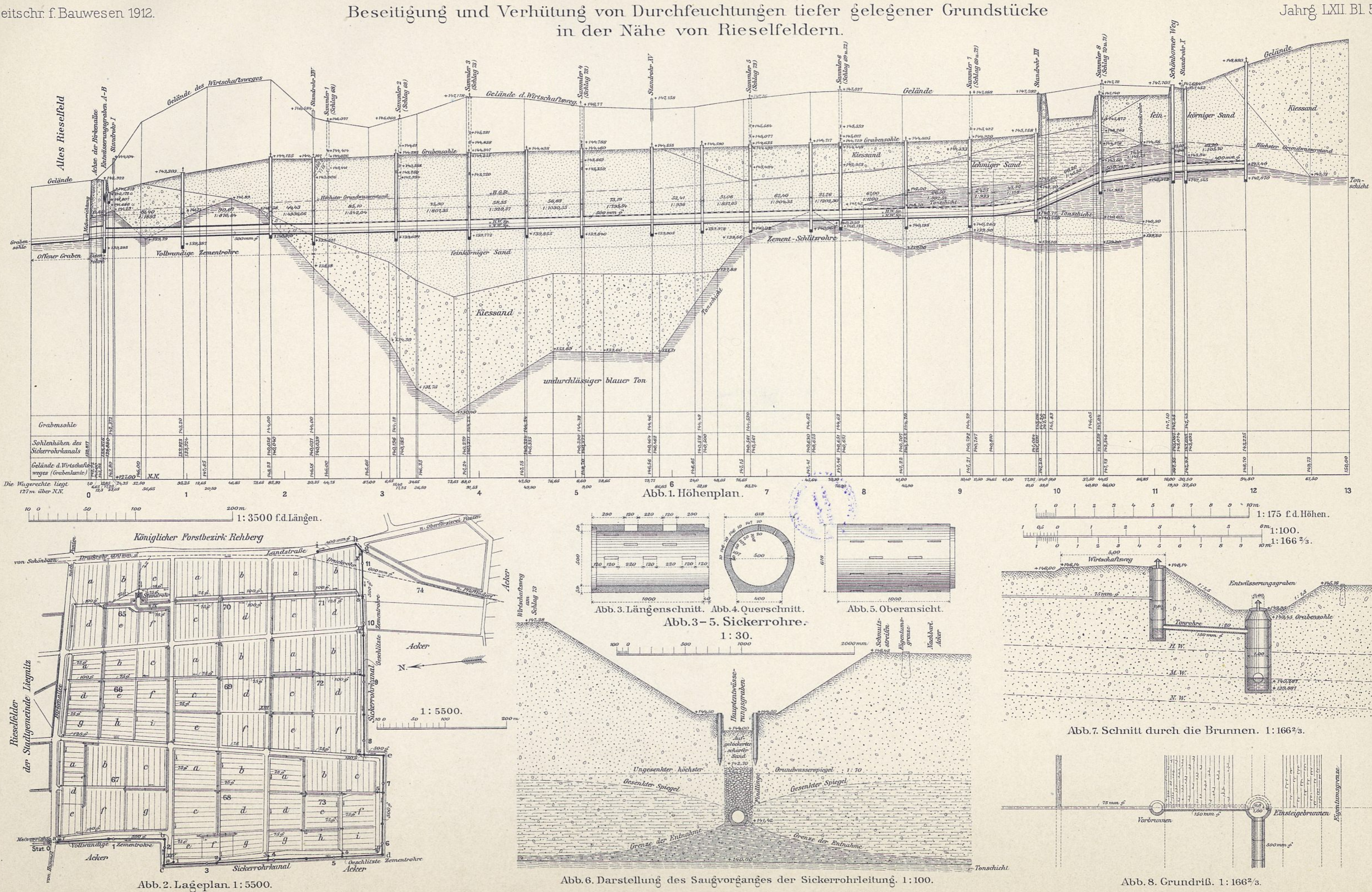


Abb. 1. Höhenplan. 1:3500 f. d. Längen. 1:175 f. d. Höhen.

Abb. 2. Lageplan. 1:5500.

Abb. 3. Längenschnitt. Abb. 4. Querschnitt. Abb. 5. Oberansicht.

Abb. 3–5. Sickerrohre. 1:30.

Abb. 6. Darstellung des Saugvorganges der Sickerrohrleitung. 1:100.

Abb. 7. Schnitt durch die Brunnen. 1:166⅔.

Abb. 8. Grundriß. 1:166⅔.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Versuche über den Reibungswiderstand zwischen strömendem Wasser und Bettsohle.

Versuchsvorrichtung.

1 : 9.

100 50 0 100 200 300 400 500 600 700 800 mm

Abb. 1. Oberansicht.

Abb. 2. Schnitt A–B.

Abb. 3. Ansicht.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Spüler für das Königliche Wasserbauamt Harburg.

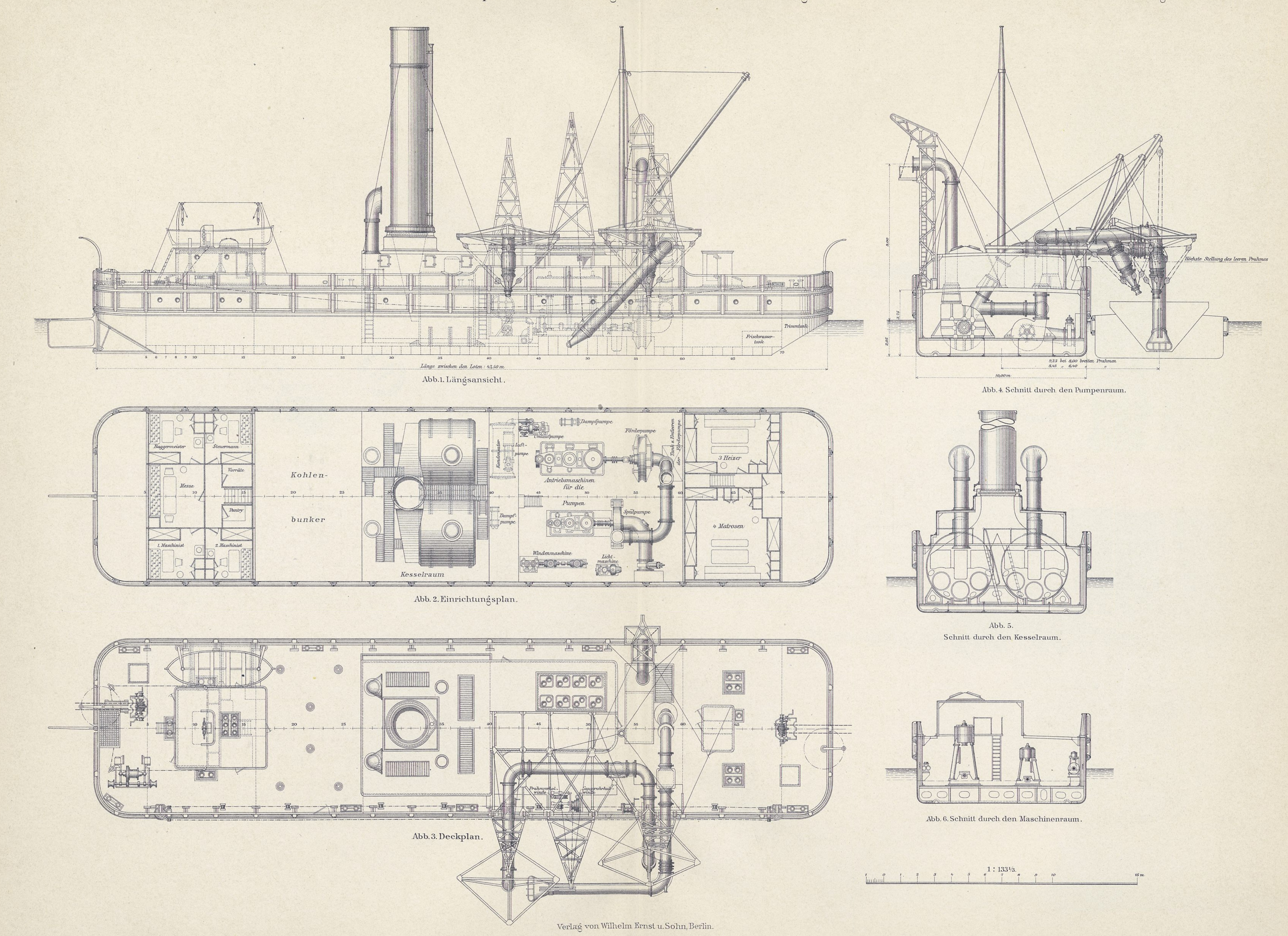


Abb. 1. Längsansicht.

Abb. 2. Einrichtungsplan.

Abb. 3. Deckplan.

Abb. 4. Schnitt durch den Pumpenraum.

Abb. 5. Schnitt durch den Kesselraum.

Abb. 6. Schnitt durch den Maschinenraum.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.



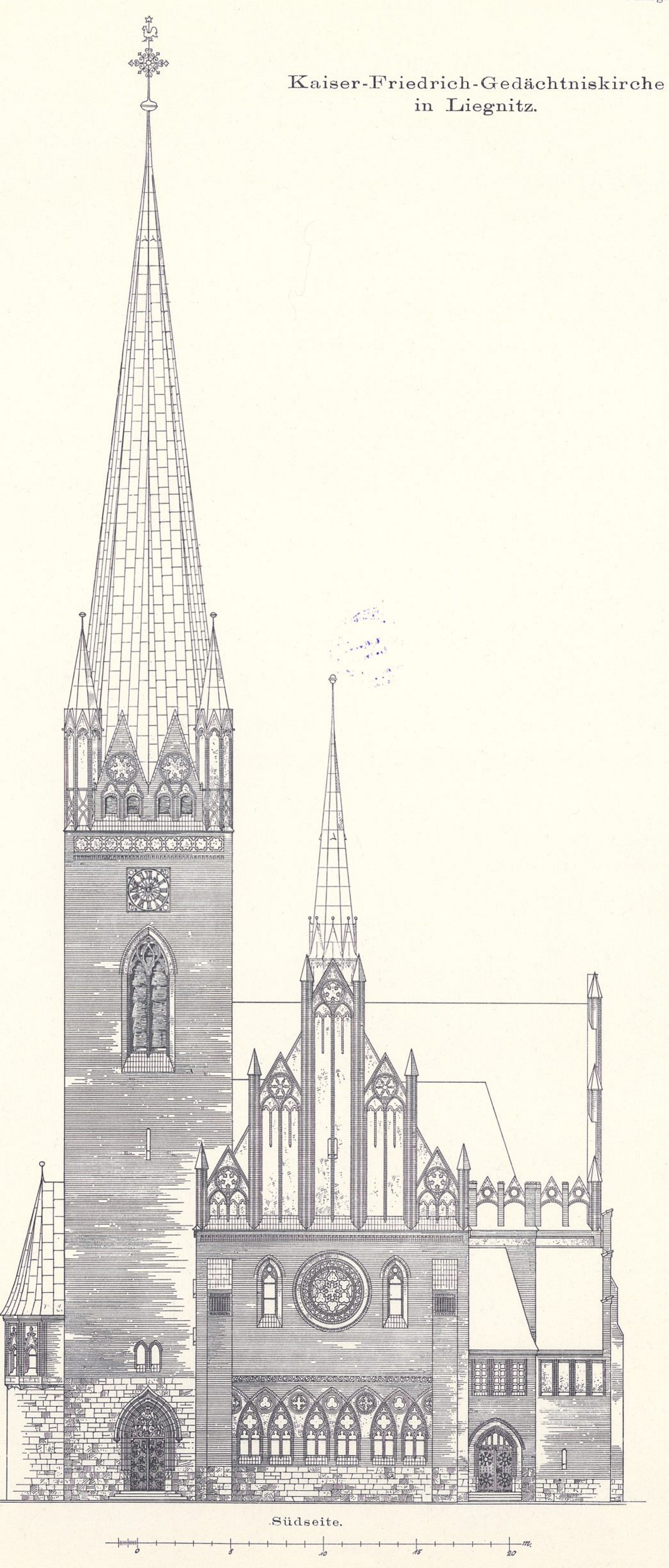
Abb. 1. Ansicht von Nordwesten.



Abb. 2. Ansicht von Süden.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

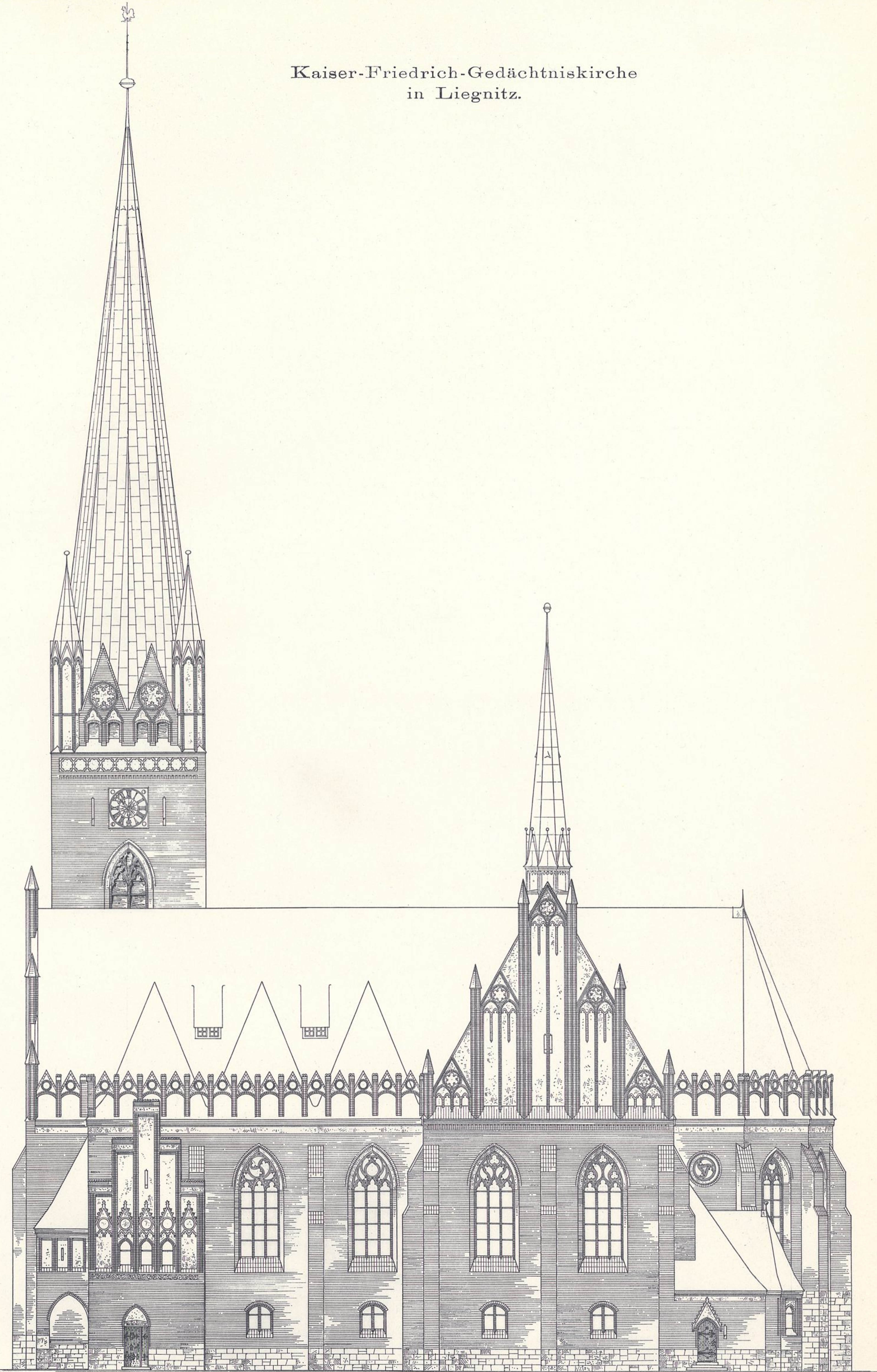
Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.



Südseite.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.



Ostseite.

0 5 10 15 20 m

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.

Abb. 1. Schnitt durch das Querschiff.

1 : 200.

Abb. 2. Längenschnitt.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.

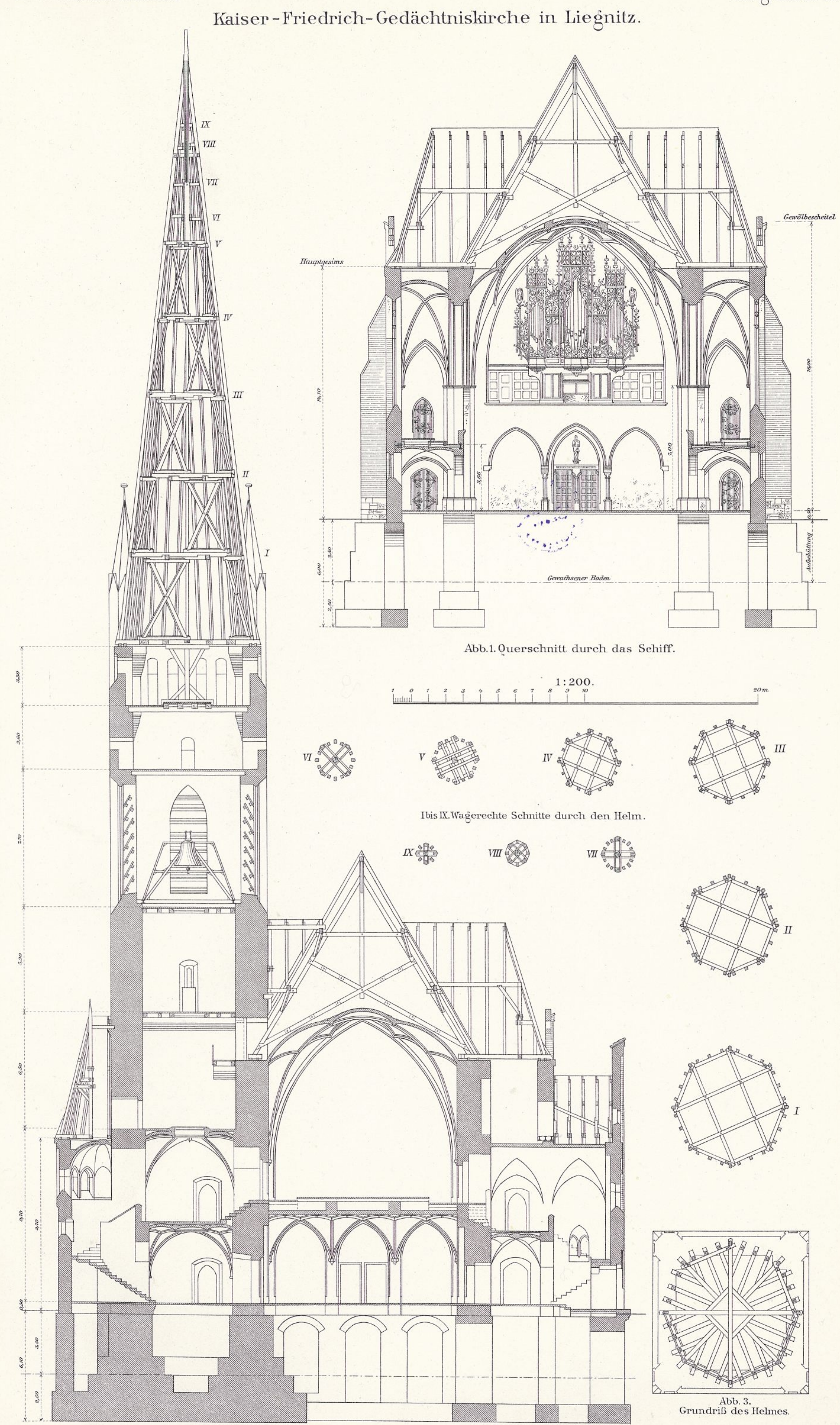


Abb. 1. Querschnitt durch das Schiff.

Abb. 2. Querschnitt durch Turm und Orgelempore.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.



Abb. 1. Blick gegen die Orgelempore.



Abb. 2. Blick gegen den Chor.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Universitätsbibliothek in Heidelberg.

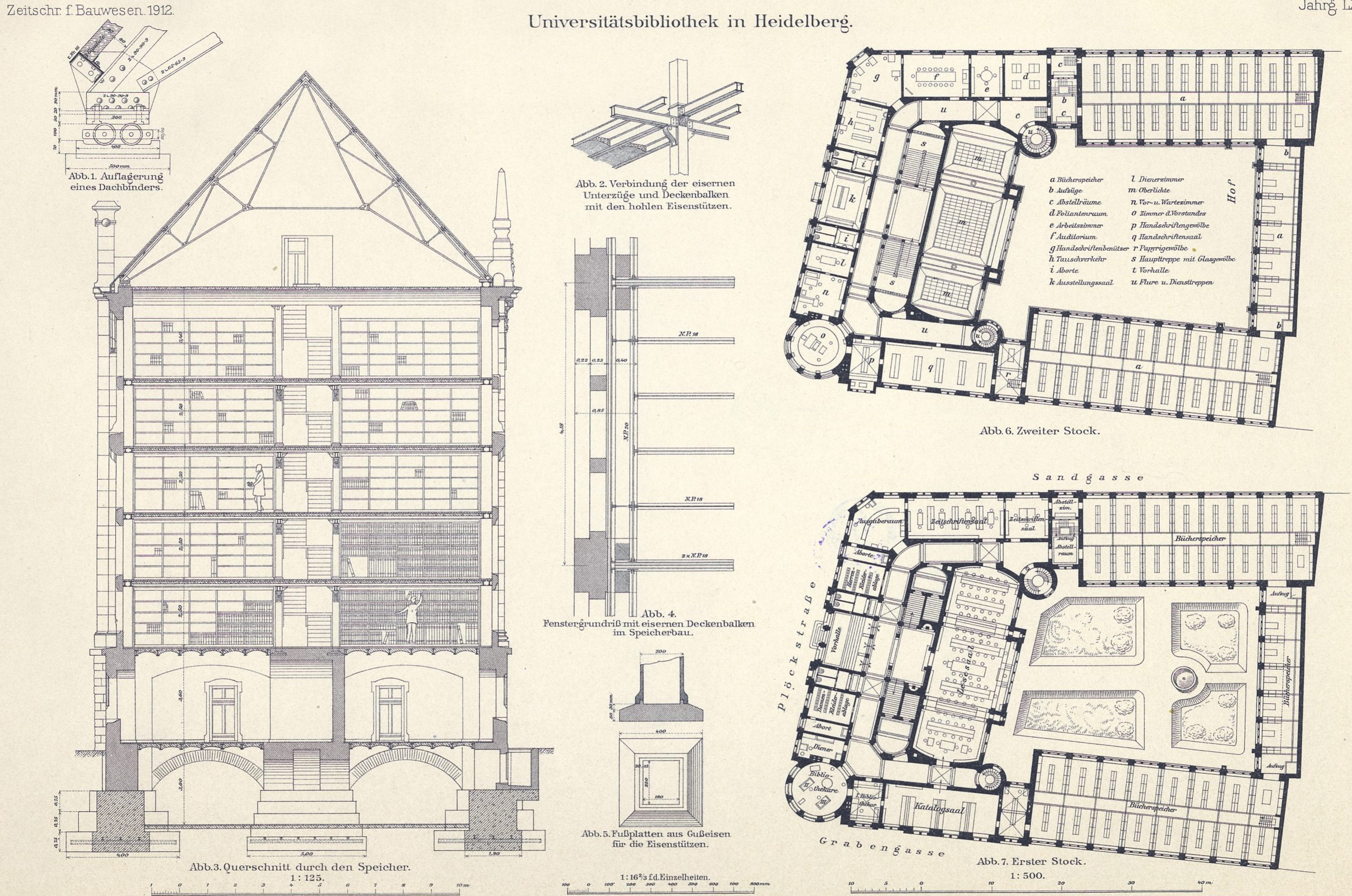


Abb. 1. Auflagerung eines Dachbinders.

Abb. 2. Verbindung der eisernen Unterzüge und Deckenbalken mit den hohlen Eisenstützen.

Abb. 3. Querschnitt durch den Speicher. 1 : 125.

Abb. 4. Fenstergrundriß mit eisernen Deckenbalken im Speicherbau.

Abb. 5. Fußplatten aus Gußeisen für die Eisenstützen.

1 : 16⅔ f. d. Einzelheiten.

Abb. 6. Zweiter Stock.

Abb. 7. Erster Stock. 1 : 500.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Entwicklung und heutiger Stand des deutschen Luftschiffhallenbaues.

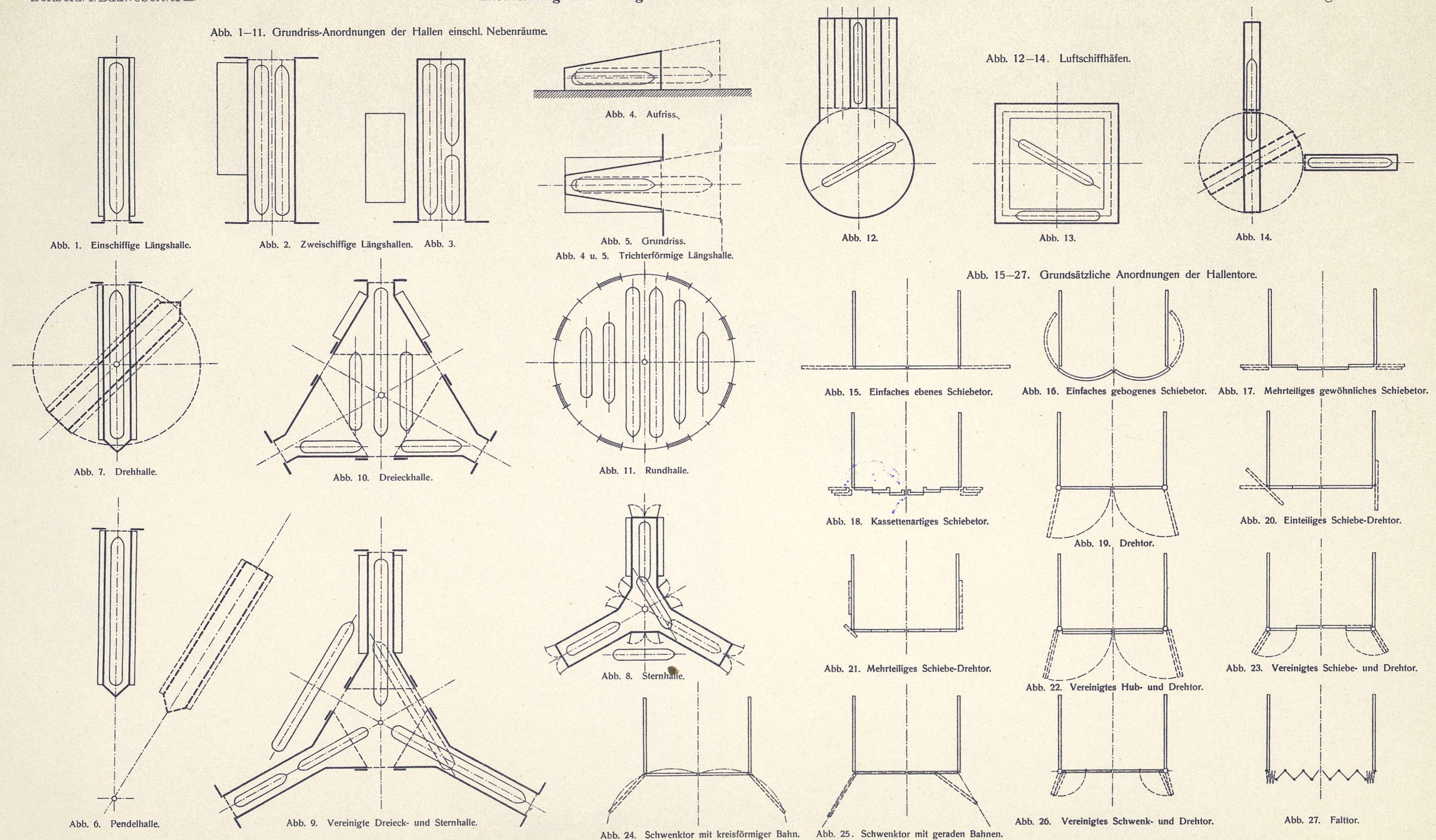


Abb. 1–11. Grundriss-Anordnungen der Hallen einschl. Nebenräume.

Abb. 1. Einschiffige Längshalle.

Abb. 2. Zweischiffige Längshallen. Abb. 3.

Abb. 4. Aufriss.

Abb. 5. Grundriss.

Abb. 4 u. 5. Trichterförmige Längshalle.

Abb. 12–14. Luftschiffhäfen.

Abb. 12.

Abb. 13.

Abb. 14.

Abb. 7. Drehhalle.

Abb. 10. Dreieckhalle.

Abb. 11. Rundhalle.

Abb. 15–27. Grundsätzliche Anordnungen der Hallentore.

Abb. 15. Einfaches ebenes Schiebetor.

Abb. 16. Einfaches gebogenes Schiebetor.

Abb. 17. Mehrteiliges gewöhnliches Schiebetor.

Abb. 18. Kassettenartiges Schiebetor.

Abb. 19. Drehtor.

Abb. 20. Einteiliges Schiebe-Drehtor.

Abb. 21. Mehrteiliges Schiebe-Drehtor.

Abb. 22. Vereinigtes Hub- und Drehtor.

Abb. 23. Vereinigtes Schiebe- und Drehtor.

Abb. 8. Sternhalle.

Abb. 6. Pendelhalle.

Abb. 9. Vereinigte Dreieck- und Sternhalle.

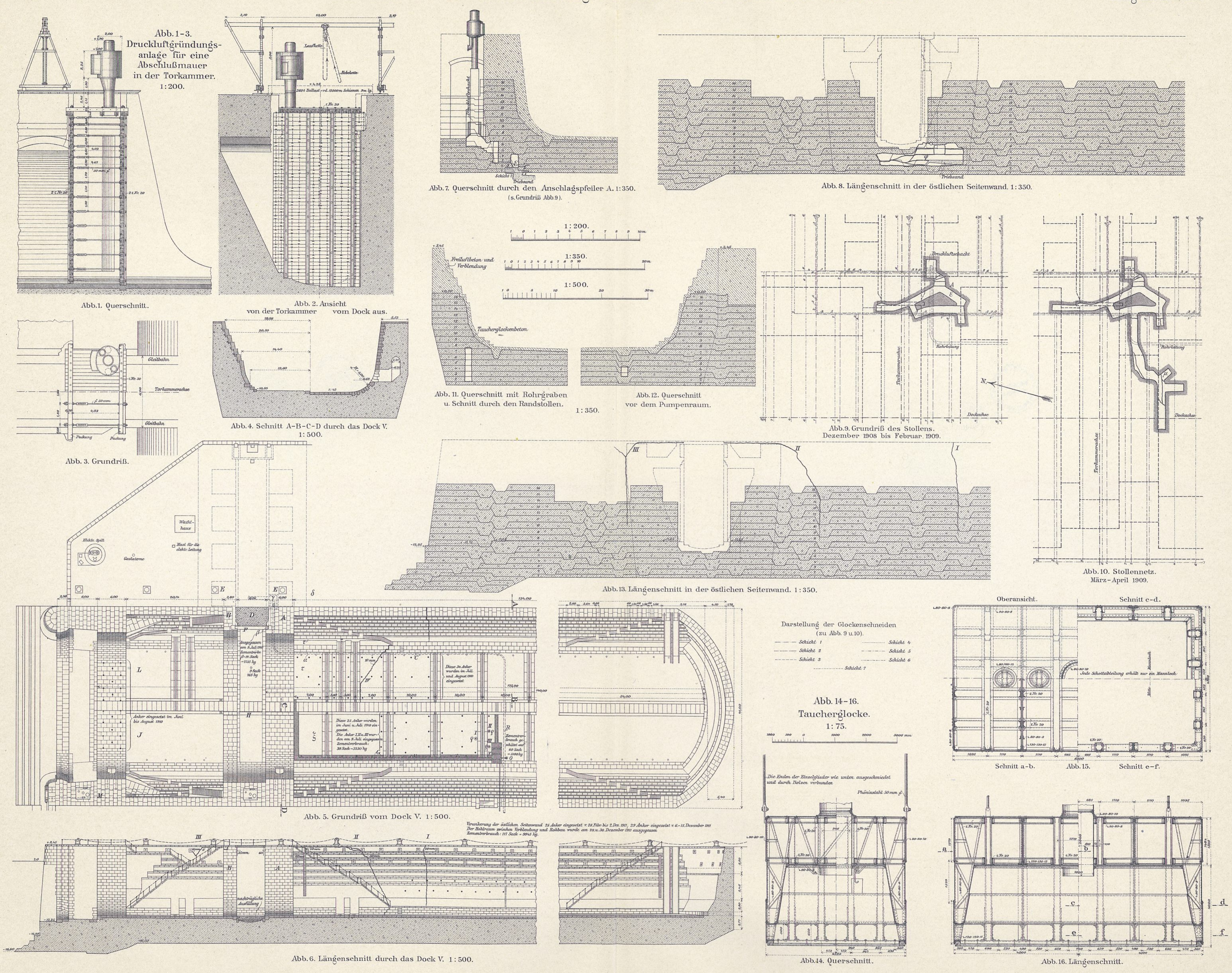
Abb. 24. Schwenktor mit kreisförmiger Bahn.

Abb. 25. Schwenktor mit geraden Bahnen.

Abb. 26. Vereinigtes Schwenk- und Drehtor.

Abb. 27. Falttor.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

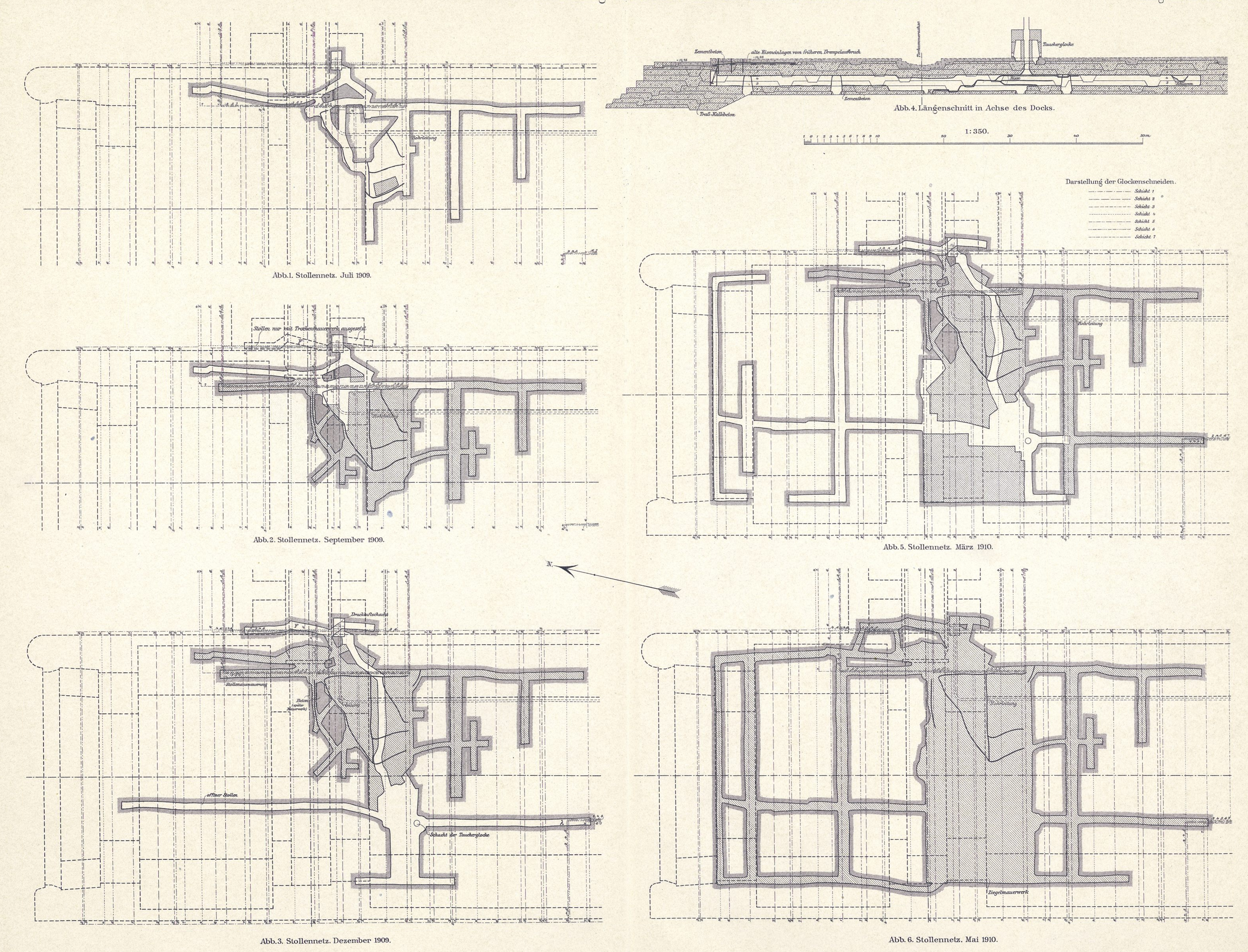


Abb. 1. Stollennetz. Juli 1909.

Abb. 2. Stollennetz. September 1909.

Abb. 3. Stollennetz. Dezember 1909.

Abb. 4. Längenschnitt in Achse des Docks.

Abb. 5. Stollennetz. März 1910.

Abb. 6. Stollennetz. Mai 1910.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Trockenbagger mit Seitenförderer.

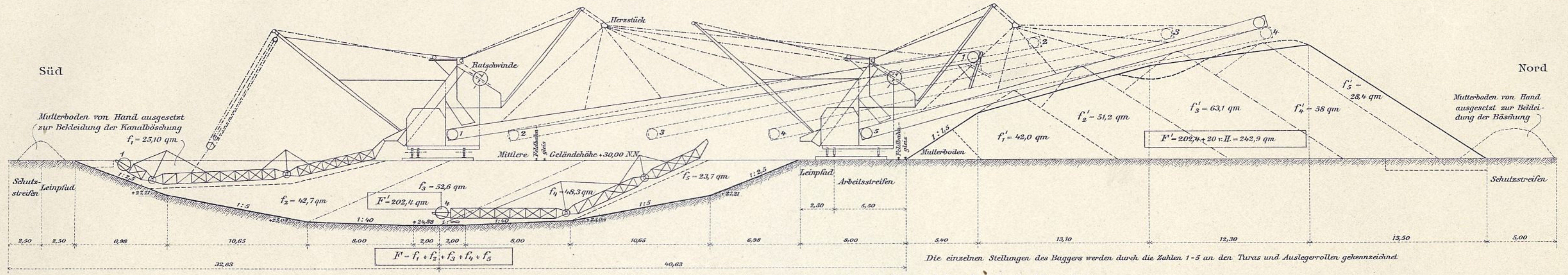


Abb. 1. Querschnitt durch den Silokanal mit Seitendamm während der Ausführung der Trockenbaggerarbeiten.

1 : 300.

Abb. 2. Arbeitsweise bei höherem Gelände.

Abb. 4. Rollensatz für die Führung des Förderbandes.

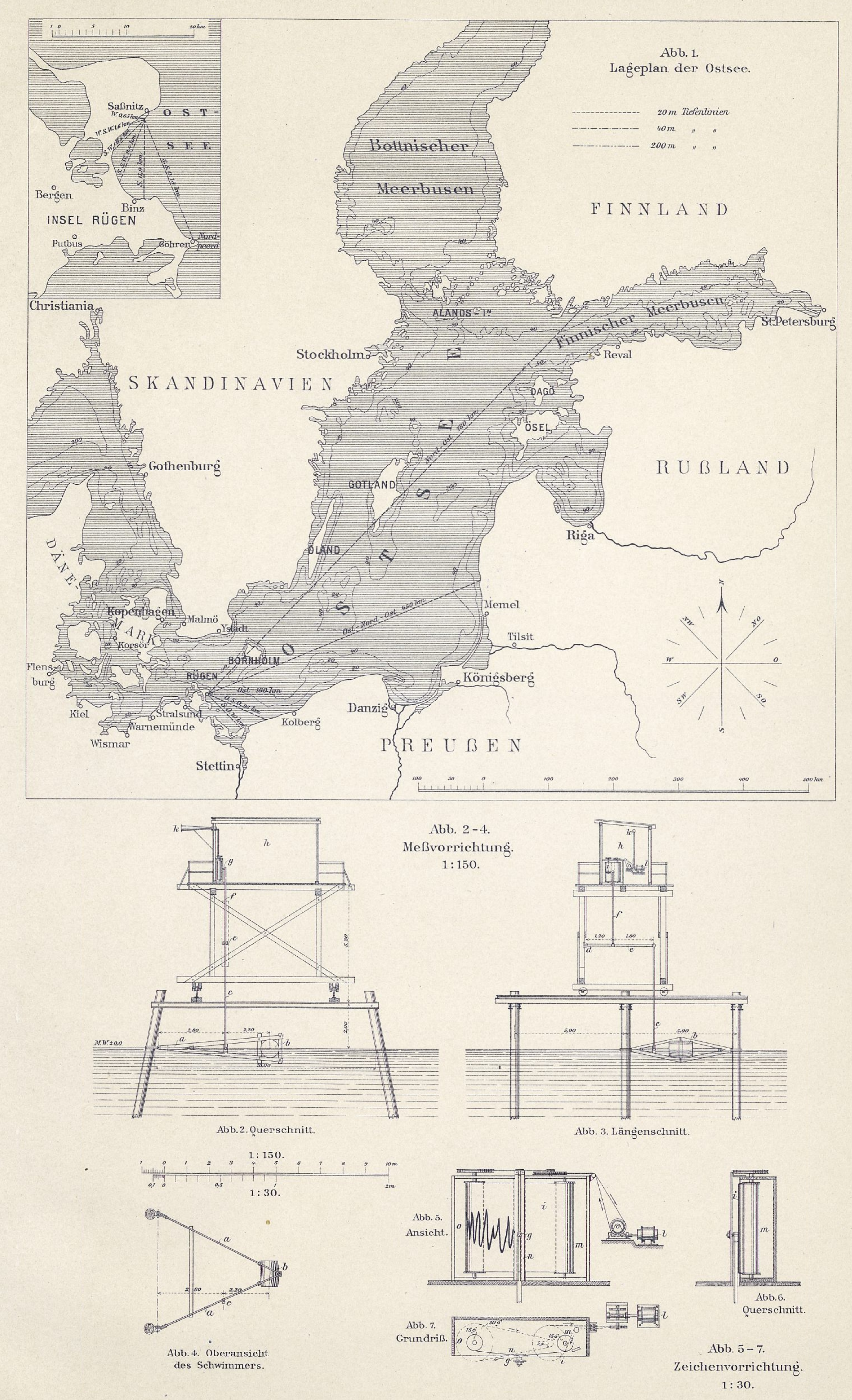
Abb. 5. Ursprünglicher Rollensatz.

Abb. 3. Lageplan.

Abb. 6. Rollenherzstück.

Abb. 7. Achsenverteilung und Antriebe des Baggers.

Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin



Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Aufzeichnungen der Meßvorrichtung. | Strecken „a" im unverzerrten Maßstab.

Bild 1. N.O. 2.
Windrichtung: Nordost, Landentfernung 780 km
Windstärke: 2

Bild 2. N.O. 6–7.
Windrichtung: Nordost, Landentfernung 780 km
Windstärke: 6–7

Bild 3. O. 2.
Windrichtung: Ost, Landentfernung 160 km
Windstärke: 2

Bild 4. O.N.O. 7.
Windrichtung: Ostnordost, Landentfernung 160 km
Windstärke: 7

Bild 5. S.O. 1
Windrichtung: Südost, Landentfernung 70 km
Windstärke: 1

Bild 6. S.S.O. 5.
Windrichtung: Südsüdost, Landentfernung 18 km
Windstärke: 5

1 0 5 10 20 m

Aufzeichnungen der Meßvorrichtung. | Strecken „a" im unverzerrten Maßstab.

Bild 7. S. 2.
Windrichtung: Süd, Landentfernung 11,9 km
Windstärke: 2

Bild 8. S.S.O. 6.
Windrichtung: Südsüdost, Landentfernung 18 km
Windstärke: 6

Bild 9. S.W. 2.
Windrichtung: Südwest, Landentfernung 6,5 km
Windstärke: 2

Bild 10. S.W. 6–7.
Windrichtung: Südwest, Landentfernung 6,5 km
Windstärke: 6–7

Bild 11. W. 2–3.
Windrichtung: West, Landentfernung 0,650 km
Windstärke: 2–3

Bild 12. W. 8.
Windrichtung: West, Landentfernung 0,650 km
Windstärke: 8

Bild 13. N.W. 2.

Bild 14. N.W. 3–4.

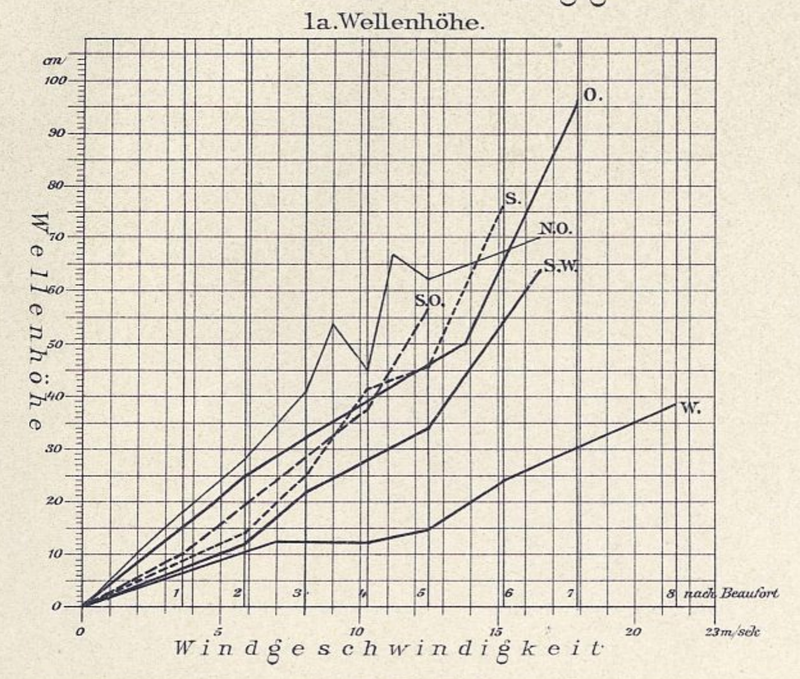
Vergleichsweise Darstellung von Ozeanwellen, die mit dem Meßbildverfahren aufgenommen wurden

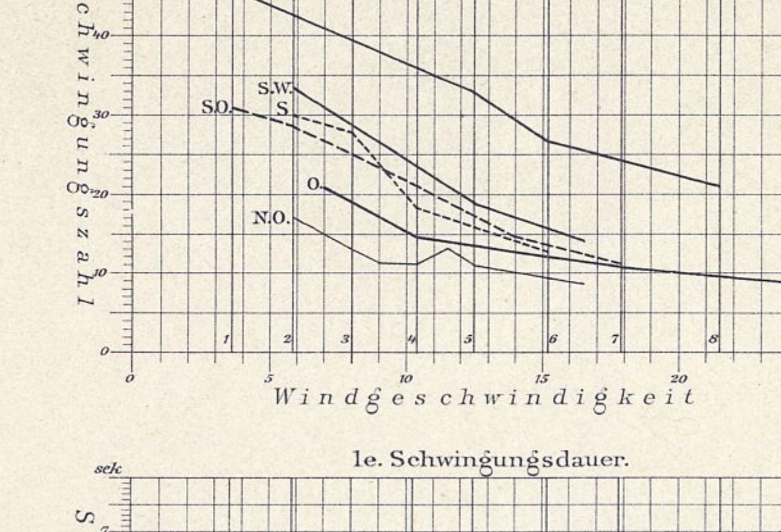
Bild 15. N.W. 6–7.
Windrichtung: Nordwest, Landentfernung 0,40 km
Windstärke: 6–7

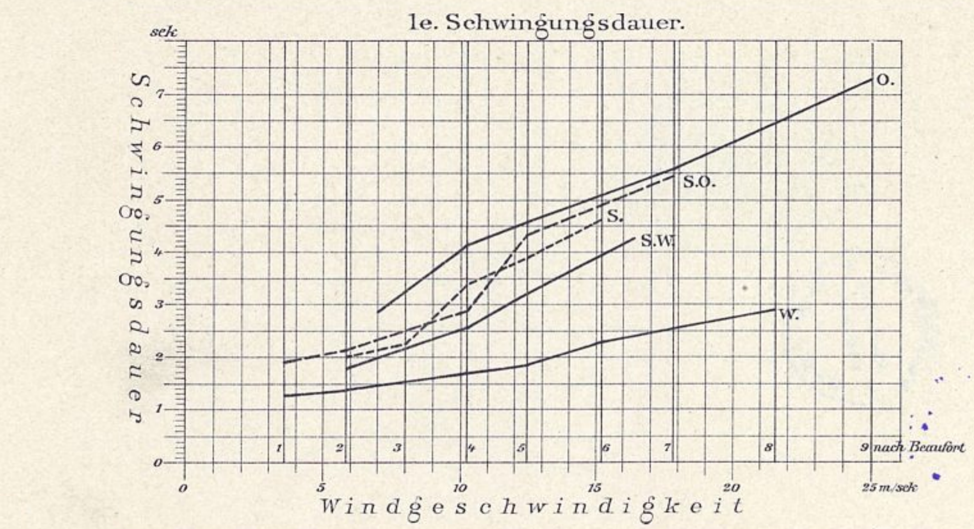
Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

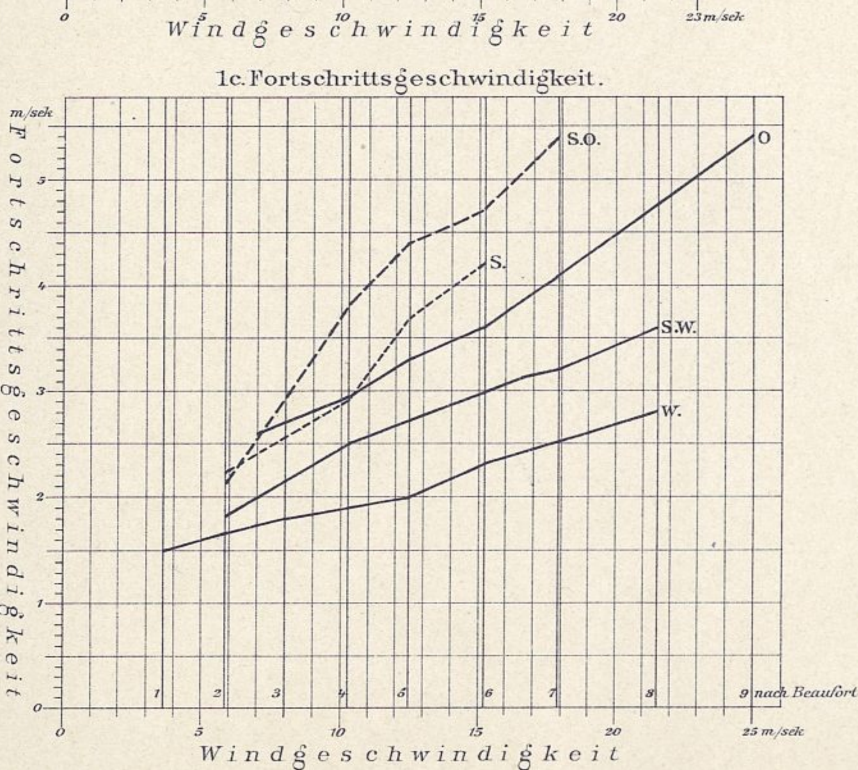
Abb. 1a–e. Abhängigkeit der Wellengrößen von der Windgeschwindigkeit.

Landentfernungen: West = 0,650 km, Südwest = 6,5 km, Süd = 11,9 „, Südost = 70,0 „, Ost = 160,0 „, Nordost = 780,0 „









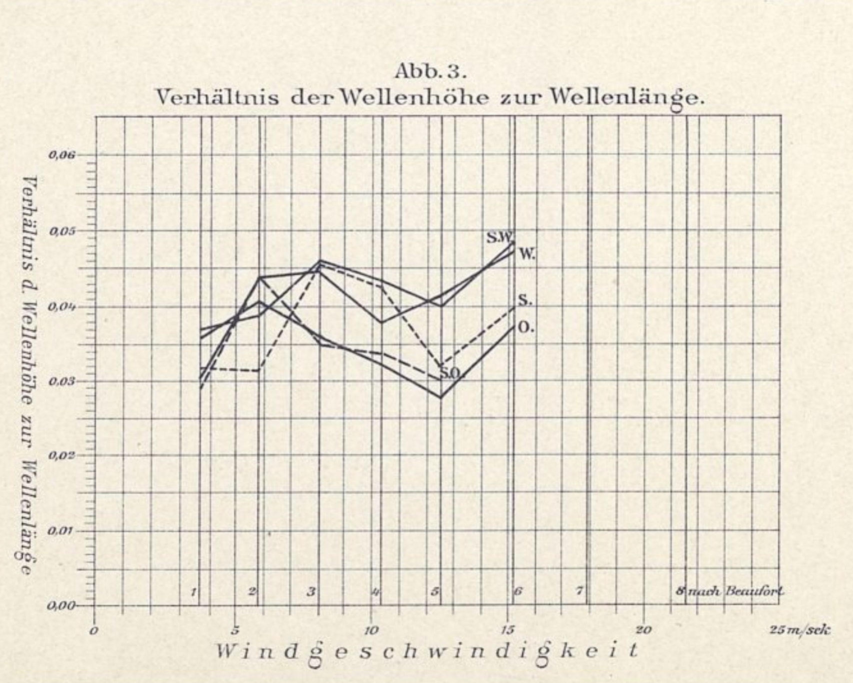
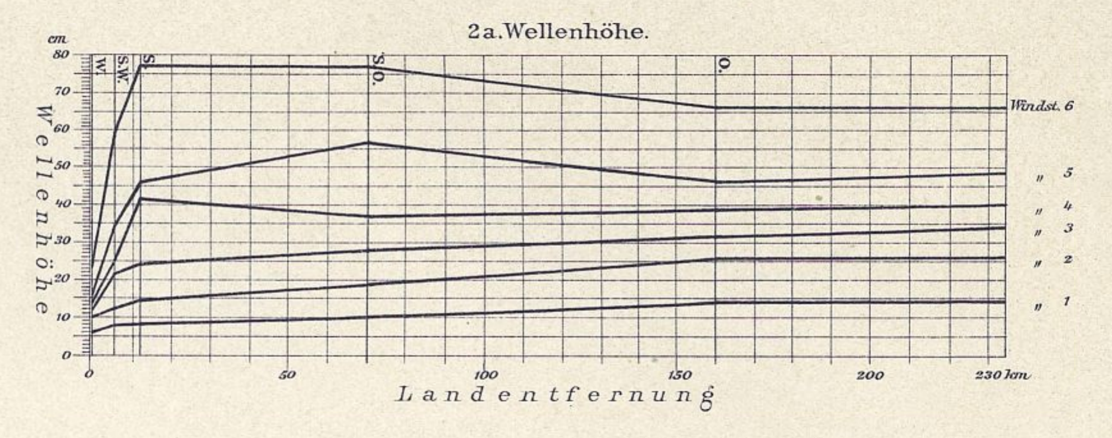
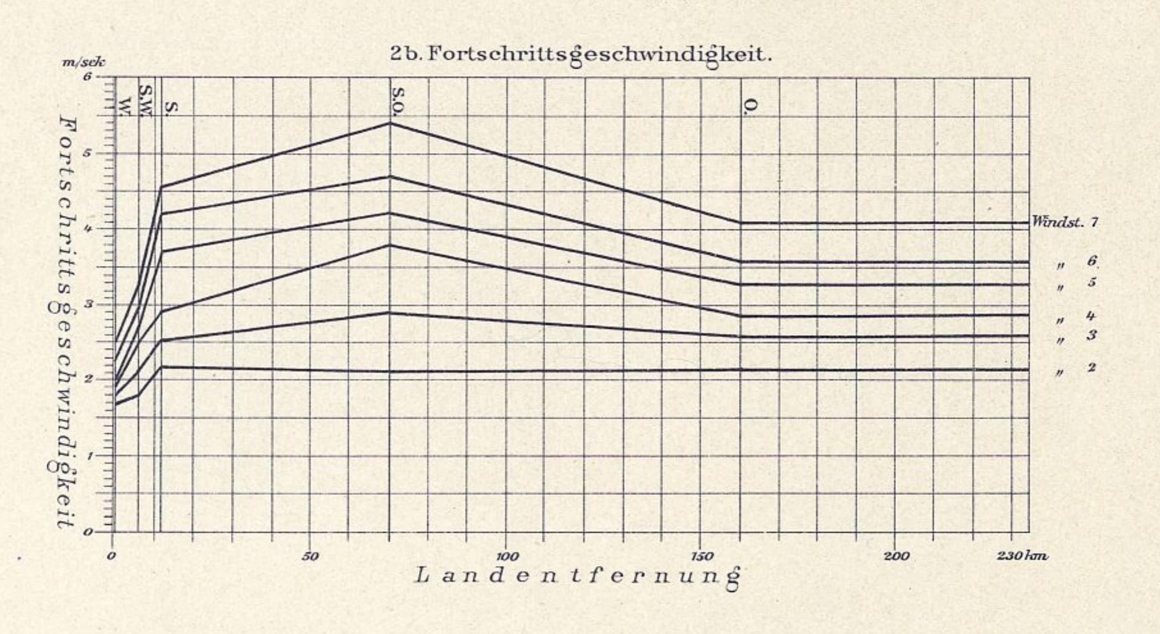
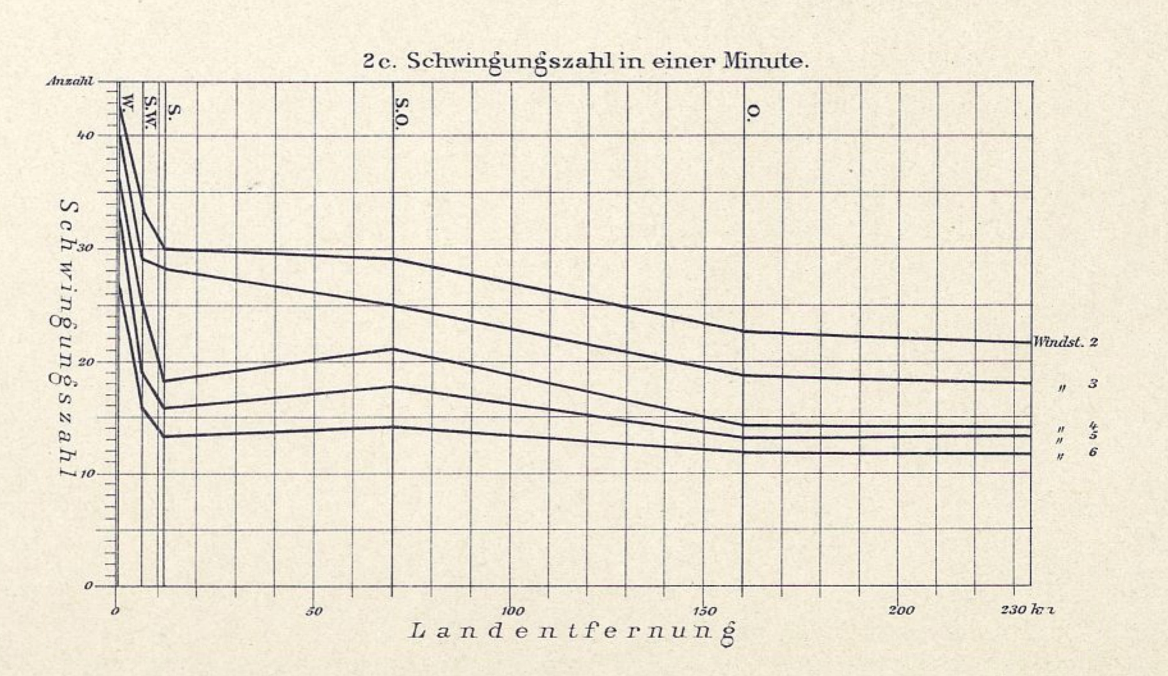


Abb. 2a–c. Abhängigkeit der Wellengrößen von der Landentfernung.







Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

